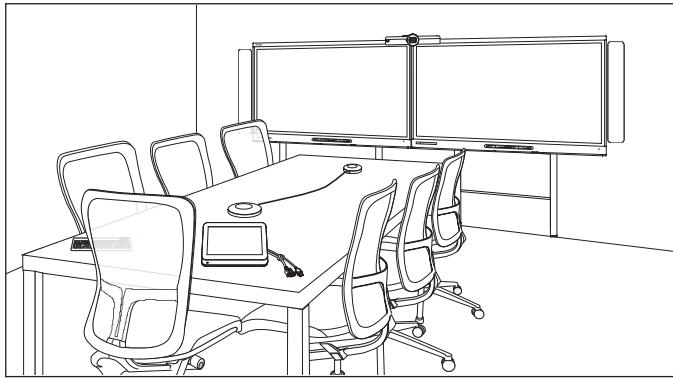




SMART Room System™ für Microsoft® Lync®

ADMINISTRATORHANDBUCH

FÜR DIE MODELLE SRS-LYNC-XS, SRS-LYNC-S-G5, SRS-LYNC-M, SRS-LYNC-M-DUAL,
SRS-LYNC-L-G5 UND SRS-LYNC-XL MIT SMART BOARD® 8055i-G5, 8065i-G5 UND 8084i-G4 INTERACTIVE
FLAT PANELS

Produktregistrierung

Bei der Registrierung Ihres SMART Produkts werden wir Sie über einige neue Funktionen und Software-Upgrades informieren.

Registrieren Sie sich online unter smarttech.com/registration.

FCC-Warnhinweis

Dieses Gerät wurde geprüft und für konform mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen, befunden. Diese Grenzwerte haben den Zweck, einen hinreichenden Schutz gegen schädigende Störungen bei Betrieb des Geräts in Wohnumgebungen zu gewähren. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Wird das Gerät nicht entsprechend den Herstelleranweisungen installiert und bedient, kann es möglicherweise empfindliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Bei Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu schädlichen Störungen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.

Markenhinweis

SMART Room System, SMART Board, SMART Meeting Pro, SMART Ink, DViT, smarttech, das SMART Logo und sämtliche SMART Werbeslogans sind Marken oder eingetragene Marken von SMART Technologies in den USA und/oder in anderen Ländern. Microsoft Windows, Lync, Outlook PowerPoint und Office 365 sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Intel und vPro sind Marken oder eine eingetragene Marke der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und in anderen Ländern. DameWare ist eine eingetragene Marke von SolarWinds Worldwide, LLC. VNC ist eine eingetragene Marke von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern. „HDMI“ und alle zugehörigen Logos sind Marken von HDMI Licensing LLC. Alle anderen Produkte und Firmennamen von Drittanbietern können Marken der jeweiligen Inhaber sein.

Copyright-Hinweis

© 2015 SMART Technologies ULC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von SMART Technologies ULC reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Datenbanksystem gespeichert oder in eine Fremdsprache übersetzt werden. Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens SMART Technologies Inc. dar.

Dieses Produkt und/oder seine Nutzung ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt.

www.smarttech.com/patents

04/2015

Wichtige Informationen



WARNING

- Die Nichtbeachtung der Installationsanleitungen, die mit dem Raumsystem geliefert werden, kann zu Verletzungen oder Schäden am Produkt führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Installation die lokalen Gebäude- und Elektroinstallationsvorschriften erfüllt.
- Öffnen oder zerlegen Sie die Komponenten des Raumsystems nicht. Sie laufen Gefahr, einen elektrischen Schlag durch die im Gehäuse vorherrschende hohe Spannung erleiden. Durch das Öffnen des Gehäuses erlischt zudem die Garantie.
- Stellen Sie sich nicht auf einen Stuhl bzw. halten Sie auch Kinder davon ab, sich auf einen Stuhl zu stellen, um die Oberfläche des Raumsystems zu berühren. Montieren Sie stattdessen das Raumsystem in der richtigen Höhe.
- Setzen Sie das Raumsystem keinem Regen und keiner Feuchtigkeit aus, um das Risiko eines Brandes oder eines elektrischen Schlages zu verringern.
- Falls Teile des Raumsystems ersetzt werden müssen, stellen Sie sicher, dass nur von SMART Technologies zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel zum Raumsystem, die über den Boden verlegt sind, ordentlich gebündelt und markiert sind, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsöffnungen des Gehäuses in, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren und einen elektrischen Schlag, Feuer oder Schäden am Produkt verursachen können, die möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Durch eine Beschädigung des Kabels kann es zu einem elektrischen Schlag, einem Brand oder Schäden am Produkt kommen, die möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel und Ausgänge, welche die polarisierten Steckverbinder des Raumsystems in vollem Umfang unterstützen.
- Verwenden Sie die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltenen Netzkabel. Wenn bei der Lieferung kein Netzkabel beilag, wenden Sie sich an Ihren Händler. Verwenden Sie nur Netzkabel, deren Spannung der Netzspannung des Netzausgangs entspricht und die die Sicherheitsnormen Ihres Landes erfüllen.

- Wenn das Glas defekt ist, berühren Sie nicht den Flüssigkristall. Entsorgen Sie Glasfragmente beim Entsorgen vorsichtig.
- Bewegen oder montieren Sie die Interactive Flat Panels nicht, indem Sie ein Seil oder einen Draht an deren Handgriffen befestigen. Die Interactive Flat Panels sind schwer, daher kann ein Versagen des Seils oder Drahtes oder ein Brechen des Griffs zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie die von SMART bereitgestellten Montageelemente oder entsprechende Montageelemente, die darauf ausgelegt sind, das Gewicht des Raumsystems zu tragen.
- Ziehen Sie alle Netzkabel des Raumsystems vom Wandanschluss ab und ersuchen Sie um Hilfe von qualifizierten Servicemitarbeitern, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
 - Flüssigkeit gelangt auf die Systemkomponenten
 - Objekte fallen in Komponenten des Raumsystems
 - Komponenten fallen herunter
 - Es sind strukturelle Schäden, wie Risse, aufgetreten.
 - Das Raumsystem verhält sich unerwartet, obgleich Sie die Gebrauchsanweisung beachten

Inhalt

Wichtige Informationen	i
Kapitel 1: Willkommen	1
Über dieses Handbuch	2
Informationen zum Raumsystem	2
Materialien für Administratoren	9
Materialien für andere	9
Kapitel 2: Warten des Raumsystems	13
Empfohlene Werkzeuge und Tools	14
Ausschalten des Raumsystems	15
Warten der Interactive Flat Panels	15
Warten der Konsole	22
Warten der Kamera	22
Warten der Mikrofone	23
Warten der Lautsprecher	23
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems	23
Kontrollieren der Installation der Raumsystem-Hardware	23
Abbauen und Transportieren des Raumsystems	24
Kapitel 3: Warten von Software und Firmware	25
Aktualisieren der Software und Firmware	25
Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht	26
Aktivieren der SCEP (System Center Endpoint Protection)-Funktion	27
Kapitel 4: Fernüberwachung des Raumsystems	29
Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals	29
Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals	29
Kapitel 5: Fernverwaltung des Raumsystems	33
Konfigurieren des Raumsystems	33
Fernverwaltung des Raumsystems	35
Sicherheit	37
Ports	37
Intel MEBx Bedienelemente	39
Literaturverweise	43
Kapitel 6: Fehlerbehebung	45
Beheben von Hardwareproblemen	46
Beheben von Softwareproblemen	57
Testen des Raumsystems	59
Anhang A: Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen	61
Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen	61

INHALT

Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole	62
Bedienelemente in den SMART Einstellungen	69
Anhang B: Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des Interactive Flat Panels	73
Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs der SMART Board 8055i-G5-EMB und 8065i-G5 Interactive Flat Panels	73
Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels	78
Anhang C: Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen	89
Anhang D: Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten	91
Bestimmungen für Elektroschrott (WEEE-Richtlinie) (WEEE-Richtlinie und Richtlinie zu Akkus/Batterien)	91
Batterien und Akkus	91
Weitere Informationen	91
Index	93

Kapitel 1

Willkommen

Über dieses Handbuch	2
Informationen zum Raumsystem	2
Merkmale	2
Integration in Lync	2
Einfache Inbetriebnahme	2
Automatisches Teilen von Video und Audio	3
Zusammenarbeit –	3
Präsenzerkennung	3
Komponenten	3
SMART Board Interactive Flat Panels	4
Lync Appliance	4
Konsole	5
Kamera	5
Tischmikrofone und Audioprozessor	5
Lautsprecher	6
Videoanschluss-Kabelsatz	6
USB-Brücke für das SMART Room System	6
Zubehör	6
Zusätzliche Tischmikrofone	6
Wandständerkits	7
Vergleichen der Raumgrößen	7
Materialien für Administratoren	9
Setup-Handbuch	9
Support Center und Wissensdatenbank	9
Materialien für andere	9
Materialien für Entscheidungsträger	10
Materialien für Monteure	10
Materialien für Anwender	10

Dieses Kapitel führt Sie in dieses Handbuch und in das SMART Room System™ für Microsoft® Lync® ein.

Über dieses Handbuch

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das SMART Room System verwalten. Es umfasst folgende Informationen:

- So warten Sie die Hardware des Raumsystems für eine jahrelange Nutzung:
- So überwachen und verwalten Sie das Raumsystem aus der Ferne:
- So beheben Sie Probleme mit dem Raumsystem:

Dieses Handbuch richtet sich an diejenigen, die für die Administration der Raumsysteme in den Unternehmen verantwortlich sind. Für Personen, welche die Raumsysteme installieren, sowie die Benutzer von Raumsystemen stehen andere Dokumentationen und Materialien zur Verfügung.

Informationen zum Raumsystem

Das SMART Room System verfügt über ein oder zwei SMART Board® Interactive Flat Panel(s), ein Lync-Appliance, eine Tischkonsole, eine High Definition-Kamera, Mikrofone, Lautsprecher und Kabel für die Verwendung mit einem optionalen Computer.

Mit der installierten Lync Room System Software können die Benutzer mit einem einzigen Tippen auf die Konsole oder auf die Interactive Flat Panels ein Meeting starten und eine Verbindung zu anderen Teilnehmern oder Konferenzräumen herstellen. Mit der Whiteboard-Funktion können sie auf die Interactive Flat Panels schreiben oder zeichnen, einen Computer anschließen, um den Bildschirm freizugeben und Dateien mit anderen Teilnehmern und Konferenzräumen in Echtzeit auszutauschen.

Merkmale

Das SMART Room System umfasst die folgenden Funktionen.

Integration in Lync

Das Raumsystem lässt sich in die bestehende Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation integrieren, wodurch die Benutzer Meetings planen, aus der Ferne an Meetings teilnehmen und Microsoft PowerPoint-Dateien mithilfe der bereits auf ihren Computern installierten Lync-Client-Software teilen können.

Einfache Inbetriebnahme

Nach dem Einschalten des Raumsystems zeigen die Konsole und die Interactive Flat Panels den Zeitplan des Konferenzraums an, einschließlich der Zeiten, wann der Konferenzraum belegt und wann er verfügbar ist. Die Benutzer können ein geplantes Meeting starten, indem Sie auf den Meeting-Block auf dem Plan auf der Konsole oder an den Interactive Flat Panels drücken.

Benutzer können auch mit einem einfachen Tastendruck an der Konsole oder an den Interactive Flat Panels Ad-hoc-Meetings oder Whiteboard Sessions starten.

Automatisches Teilen von Video und Audio

Wenn Benutzer Meetings starten oder an diesen teilnehmen, teilt das Raumsystem Video und Audio automatisch, ohne dass eine manuelle Konfiguration von Seiten der Benutzer erforderlich wäre. Das Raumsystem umfasst eine High Definition-Kamera, Mikrofone und Lautsprecher, sodass die Benutzer die Remote-Teilnehmer sehen und hören können.

Zusammenarbeit –

Mit der Whiteboard-Funktion des Lync Room Systems können Benutzer über den Interactive Flat Panels Notizen schreiben oder zeichnen und diese automatisch mit entfernt sitzenden Teilnehmern teilen. Benutzer können zudem über PowerPoint-Dateien, die dem geplanten Meeting angehängt sind, schreiben oder zeichnen und Laptops oder einen Raumcomputer verbinden, um die Laptop-/Computerbildschirme zu teilen und mit ihnen zu interagieren.

Präsenzerkennung

Die Interactive Flat Panels verfügen über zwei Präsenzerkennungssensoren, die Personen in einer Entfernung von bis zu 5 m erkennen und das Raumsystem automatisch aktivieren können. Wenn sich über einen festgelegten Zeitraum keine Personen mehr im Raum befindet, wechselt das Raumsystem in den Standby-Modus.

Komponenten

Das Raumsystem umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

Teile-Nr.	Beschreibung	Raumgrößen
SBID 8055i-G5	SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panel	Sehr klein Mittelgroß mit zwei Panels (2x)
SBID 8065i-G5	SMART Board 8065i-G5 Interactive Flat Panel	Klein Groß (2x)
SBID 8084i-G4	SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel	Mittel Sehr groß (x2)
AM70-L	Lync-Appliance	Alle
CP311	Konsole	Alle
CAM301	Kamera	Alle
MIC500	Tischmikrofone	Alle
MIX500	Audioprozessor	Alle
CSR500	Lautsprecher:	Alle
1019403	Videoanschluss-Kabelsatz	Alle
SRS-USB-Brücke	USB-Brücke für das SMART Room System	Alle



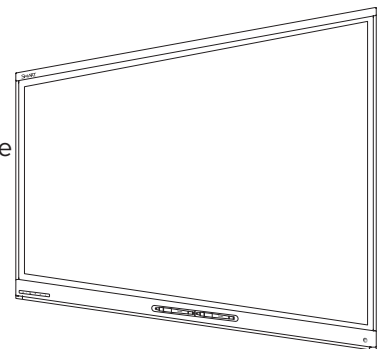
NOTIZEN

- In diesem Handbuch sind Raumsysteme, welche SMART Board 8055i-G5, 8065i-G5 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels nutzen, beschrieben. Informationen zu Raumsystemen, welche SMART Board 8055i oder 8070i-G4 Interactive Flat Panels nutzen, finden Sie im *Konfigurations- und Wartungshandbuch zum SMART Room System für Lync* (smarttech.com/kb/170450).
- Andere weniger wichtige Komponenten werden in diesem Handbuch an anderer Stelle dokumentiert.

SMART Board Interactive Flat Panels

SMART Board Interactive Flat Panels verfügen über die proprietäre DViT® (Digital Vision Touch)-Technologie von SMART auf einem 16:9 LCD-Bildschirm mit einer e-LED-Hintergrundbeleuchtung. Mit der DViT-Technologie können die Benutzer Folgendes tun:

- Durch Drücken mit dem Finger auf Inhalte mit diesen interagieren
- Unter Verwendung der Finger oder eines der bereitgestellten Stifte mit digitaler Tinte schreiben
- Digitale Tinte mit der Faust, der Handfläche oder dem bereitgestellten Schwamm auswischen



Während eines Meetings zeigen die Interactive Flat Panels die Videowiedergabe, geteilte PowerPoint-Dateien und den Videoeingang von optional angeschlossenen Computern. Darüber hinaus können die Benutzer die Whiteboard-Funktion zum Aufzeichnen und Teilen von Notizen verwenden.

Informationen darüber, über welches Interactive Flat Panel-Modell Ihr Raumsystem verfügt, sowie zu den Unterschieden zwischen diesen Modellen finden Sie unter *Vergleichen der Raumgrößen* auf Seite 7.



HINWEIS

Der USB-Anschluss in der unteren linken Ecke der SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels funktioniert bei Raumsystemen nicht.

Lync Appliance

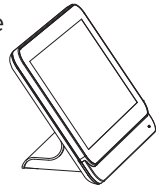
Die Lync Appliance umfasst die Lync Room System Software sowie die SMART Product Drivers. Mit der Lync Room System Software können Sie Meetings starten, an Meetings teilnehmen und Meetings moderieren. Darüber hinaus können Sie sich mit anderen über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbinden. SMART Product Drivers ermöglichen die Touch-Funktionen der Interactive Flat Panels sowie die Bedienung der Komponenten des Raumsystems.

Bei Raumsystemen, welche SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels nutzen, wird die Lync-Appliance in einem Gehäuse hinter dem linken Interactive Flat Panel an der Wand montiert.

Bei Raumsystemen, welche SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels nutzen, wird die Lync-Appliance in einem Steckplatz an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels installiert.

Konsole

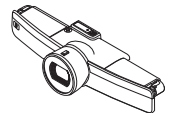
Die Konsole ist das Hauptdisplay des Raumsystems. Über die Konsole können die Benutzer während der Meetings auf die Funktionen der Lync Room System Software zugreifen.



Die Konsole befindet sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch. Wie bei den Interactive Flat Panels umfasst die Konsole einen 16:9 LCD-Bildschirm mit Touch-Technologie, über den die Benutzer mit den Tasten und anderen Steuerungen interagieren können, indem sie darauf drücken.

Kamera

Die High Definition-Kamera erfasst während der Meetings automatisch ein Raumvideo. Benutzer können das Video vorübergehend anhalten oder zur Wahrung der Privatsphäre den Verschluss der Kamera betätigen.

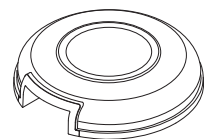


In den meisten Konferenzräumen gewährleisten die DPTZ (Digital Pan, Tilt and Zoom; Digitale Verschiebung, Kippung und Zoom) sowie das Sichtfeld von 109°, dass alle Meeting-Teilnehmer sichtbar sind, ungeachtet dessen, wo im Konferenzraum sie sich aufhalten.

In Räumen mit nur einem Interactive Flat Panel ist die Kamera oben auf dem Interactive Flat Panel montiert. In Räumen mit zwei Interactive Flat Panels ist die Kamera zwischen den Interactive Flat Panels montiert.

Tischmikrofone und Audioprozessor

Die Audioaufzeichnung durch die Tischmikrofone erfolgt während der Meetings automatisch. Benutzer können die Mikrofone zur Wahrung der Privatsphäre vorübergehend stumm schalten.

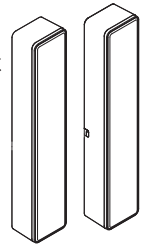


Das Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Ihre Organisation kann zusätzliche Tischmikrofone erwerben (siehe *Zusätzliche Tischmikrofone* Auf der nächsten Seite).

Lautsprecher

Die Lautsprecher übertragen während eines Meetings die Audiowiedergabe von Remote-Teilnehmern. Die Audioverarbeitungsfunktion des Raumsystems eliminiert Echos und Audiorückkopplungen.

Die Lautsprecher sind auf beiden Seiten der Interactive Flat Panels montiert.



Videoanschluss-Kabelsatz

Benutzer können das HDMI®-Kabel oder das VGA-Kabel des Videoanschluss-Kabelsatzes an einem Computer anschließen, um den Videoausgang des Computers auf einem Interactive Flat Panel einzublenden und mit Remote-Teilnehmern zu teilen.

Die Steckverbinder des Videoanschluss-Kabelsatzes befinden sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch.

USB-Brücke für das SMART Room System

Bei Kombination mit dem Videoanschluss-Kabelsatz und der USB-Brücke für das SMART Room System können Benutzer Laptops oder einen Raumcomputer mit dem Raumsystem verbinden. Wenn Benutzer darüber hinaus die USB-Brücke des SMART Room Systems an einem Computer anschließen, können Sie den Computer durch Berühren der Oberfläche des Interactive Flat Panels interagieren.

Der Steckverbinder der USB-Brücke für das SMART Room System befindet sich üblicherweise auf dem Tisch des Meeting-Raums.

Zubehör

Das optionales Zubehör für das SMART Room System umfasst Folgendes:

- Zusätzliche Tischmikrofone
- Wandständerkit

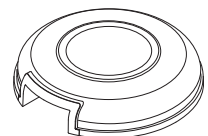


HINWEIS

Die Zubehör-Artikelnummern und die Bestellinformationen finden Sie in den Technischen Daten (siehe *Materialien für Entscheidungsträger* Auf Seite 10).

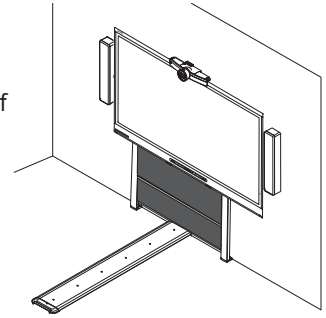
Zusätzliche Tischmikrofone

Das Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Ihre Organisation kann nach Bedarf bis zu drei weitere Tischmikrofone für jedes Raumsystem - bis insgesamt fünf Tischmikrofone - erwerben und anschließen.



Wandständerkit

Das Wandständerkit umfasst einen Wandständer für jedes Interactive Flat Panel im Raumsystem sowie den Kabelkanal. Der Wandständer transferiert etwas von dem Gewicht von der Wand auf den Boden. Er ist für Metallständerwände erforderlich, da diese nicht das volle Gewicht der Interactive Flat Panels tragen können. Durch den Kabelkanal werden die Kabel geführt, die von den Interactive Flat Panels über den Boden zum Konferenzraum -Tisch verlaufen.

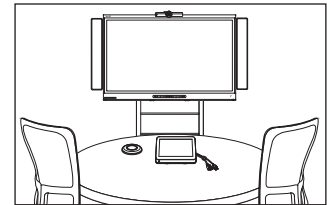


Vergleichen der Raumgrößen

Das SMART Room System ist in sechs Größen erhältlich. In diesem Abschnitt sind die wesentlichen Unterschiede zwischen diesen Größen aufgeführt.

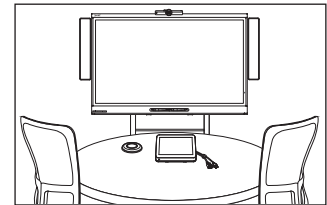
Sehr kleiner Raum (SRS-LYNC-XS)

Verwendungszweck:	Sehr kleine Konferenzräume (ca. vier Personen) 9 m ²
Anzeigetyp:	Ein SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panel
Displaygröße (Diagonale):	138,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-SINGLE



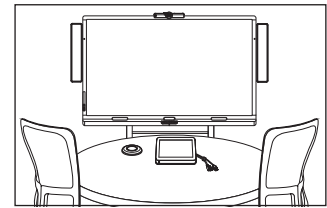
Kleiner Raum (SRS-LYNC-S-G5)

Verwendungszweck:	Kleine Konferenzräume (ca. sechs Personen) 14 m ²
Anzeigetyp:	Ein SMART Board 8065i-G5 Interactive Flat Panel
Displaygröße (Diagonale):	163,9 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-SINGLE



Mittlerer Raum (SRS-LYNC-M)

Verwendungszweck:	Mittelgroße Konferenzräume (ca. 12 Personen) 19 m ²
Anzeigetyp:	Ein SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel
Displaygröße (Diagonale):	213,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-SINGLE



Mittelgroßer Raum mit Dual-Panels (SRS-LYNC-M-DUAL)

Verwendungszweck:	Mittelgroße Konferenzräume (ca. 12 Personen) 19 m ²
Anzeigetyp:	Zwei SMART Board 8055i- G5 Interactive Flat Panels
Displaygröße (Diagonale):	2 × 138,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-DUAL



Großer Raum (SRS-LYNC-L-G5)

Verwendungszweck:	Große Konferenzräume (ca. 16 Personen) 28 m ²
Anzeigetyp:	Zwei SMART Board 8065i-G5 Interactive Flat Panels
Displaygröße (Diagonale):	2 × 163,9 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-DUAL



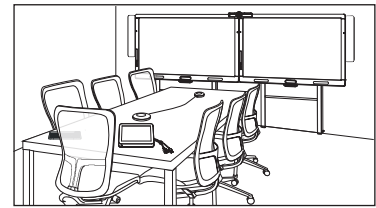
Sehr großer Raum (SRS-LYNC-XL)

Verwendungszweck: Sehr große Konferenzräume
(ca. 20 Personen)
37 m²

Anzeigetyp: Zwei SMART Board 8084i-
G4 Interactive Flat Panels

Displaygröße
(Diagonale): 2 × 213,4 cm

Optionales
Wandständer-Kit: WSK-DUAL



HINWEIS

Andere kleinere Unterschiede zwischen den Modellgrößen werden im Laufe des Handbuchs beschrieben.

Materialien für Administratoren

Neben diesem Handbuch werden SMART Room System Administratoren eine Vielzahl weiterer Materialien von SMART bereitgestellt.

Setup-Handbuch

Siehe das *Konfigurationshandbuch zum SMART Room System für Lync*, das im Lieferumfang des Raumsystems enthalten ist, für Informationen zur Vorbereitung des Raumsystems vor der Installation sowie zur Konfiguration nach der Installation. Eine PDF-Version dieses Handbuchs kann hier heruntergeladen werden: smarttech.com/kb/170820.

Support Center und Wissensdatenbank

Das Support Center (smarttech.com/support) beinhaltet eine Bibliothek mit Dokumenten, einschließlich diesem Handbuch, sowie eine Wissensdatenbank, die Sie zur Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem durchsuchen können.

Materialien für andere

SMART liefert Materialien für SMART Room System Entscheidungsfinder, Monteure und Anwender sowie für Administratoren.

Materialien für Entscheidungsträger

Entscheidungsfinder können allgemeine Informationen zu Raumsystemen auf der SMART Room System Website (smarttech.com/smartroom) nachlesen und detaillierte Angaben zu bestimmten Produkten in den technischen Daten finden.

Produkt	Spezifikationen
SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume	smarttech.com/kb/170821
SMART Room System für Lync für kleine Räume	smarttech.com/kb/170822
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume	smarttech.com/kb/170448
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels	smarttech.com/kb/170823
SMART Room System für Lync für große Räume	smarttech.com/kb/170824
SMART Room System für Lync für sehr große Räume	smarttech.com/kb/170659
SMART Wandständer-Kits für SMART Board Interactive Flat Panels	smarttech.com/kb/170526

Materialien für Monteure

Die Monteure können sich vor der Montage des Produkts die Installationsanleitung, die mit dem Raumsystem geliefert wird, durchlesen. PDF-Versionen der Installationsanleitungen stehen zum Herunterladen bereit.

Produkt	Installationsanleitung
SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume	smarttech.com/kb/170857
SMART Room System für Lync für kleine Räume	smarttech.com/kb/170860
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume	smarttech.com/kb/170467
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels	smarttech.com/kb/170858
SMART Room System für Lync für große Räume	smarttech.com/kb/170859
SMART Room System für Lync für sehr große Räume	smarttech.com/kb/170658
SMART Wandständer für SMART Board Interactive Flat Panels	smarttech.com/kb/170466
SMART Kabelkanal für SMART Room Systems	smarttech.com/kb/170465
Tischmikrofon-Upgrade-Kit des SMART Room Systems für Lync	smarttech.com/kb/170560

Materialien für Anwender

Das Raumsystem wird mit einem Tischhandbuch geliefert, welches Sie auf den Tisch des Meeting-Raums legen können, damit Anwender bei der Nutzung des Raumsystems entsprechend darin nachschlagen können. Das Tischhandbuch enthält grundlegende Informationen zur Nutzung des Raumsystems.

KAPITEL 1
WILLKOMMEN

Darüber hinaus können die Benutzer weitere nähere Angaben im *Benutzerhandbuch zum SMART Room System für Lync* nachlesen (smarttech.com/kb/170818).

Kapitel 2

Warten des Raumsystems

Empfohlene Werkzeuge und Tools	14
Ausschalten des Raumsystems	15
Warten der Interactive Flat Panels	15
Kalibrieren der Interactive Flat Panels	16
Justieren der Interactive Flat Panels	17
Reinigen der Bildschirme	19
Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung	19
Reinigen der Kameraschutzscheiben und des reflektierenden Bandes	20
Aufrechterhalten der Belüftung	20
Verhindern von Kondensation	21
Wartung der Stifte	21
Warten der Konsole	22
Warten der Kamera	22
Warten der Mikrofone	23
Warten der Lautsprecher	23
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems	23
Kontrollieren der Installation der Raumsystem-Hardware	23
Abbauen und Transportieren des Raumsystems	24

Das Raumsystem wurde so konzipiert, dass keine oder nur eine minimale Reinigung bzw. ein anderer Wartungsaufwand erforderlich ist.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, wenn das Raumsystem gereinigt oder anderweitig gewartet werden muss, oder wenn Ihre Organisation eine regelmäßige Reinigung oder Wartung ihrer IT-Infrastruktur vorschreibt.

Empfohlene Werkzeuge und Tools

Nachfolgend finden Sie empfohlene Werkzeuge und Tools, die professionelle, geschulte Monteure und IT-Spezialisten zu Wartungs- und Fehlerbehebungs Zwecken verfügbar haben sollten.

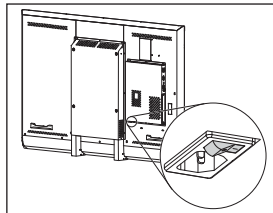
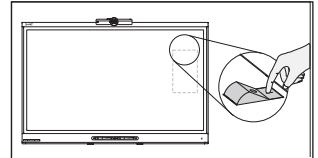
Aufgabe	Empfohlene Werkzeuge und Tools
Montageelemente-Service	• Papier und Stift • Leiter • Maßband • Satz Schraubendreher, einschließlich flacher Schraubendreher und Kreuzschlitzschraubendreher • Taschenlampe • Nylon-Kabelbinder • Kabelbinder-Cutter
Hardware-Isolationsprüfung	• 5 m (16' 5") langes USB-Kabel • 5 m (16' 5") langes USB-Kabel mit Mini-B-Steckverbinder • 5 m (16') langes aktives USB-Verlängerungskabel • 6,3 m (20' 8") langes HDMI-Kabel • Funktionales Lync-Ersatz-Appliance • Funktionale Ersatzkonsole und funktionales Netzteil • Funktionales Ersatz-Kamerakit • Funktionales Ersatz-Mikrofon und -Audioprocessorkit samt Kabeln • Funktionales Ersatz-Lautsprecherkit samt Kabeln • Funktionale Ersatzstromversorgungen für die Kamera, den Audioprocessor und die Lautsprecher für Raumsysteme mit SMART Board 8055i-G5 oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels
IT-Zugang	• IT-Administrator, der über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation Bescheid weiß • Fernbedienung des SMART Board Interactive Flat Panels • USB-Tastatur und Maus • Laptop mit Outlook und der Lync Client-Software, der mit der Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbunden ist • Internetzugang für Dokumentationen und andere Materialien • Alternative Audioquelle, wie tragbaren Music-Player

Ausschalten des Raumsystems

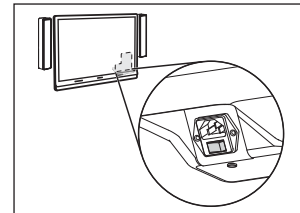
Für einige Wartungsverfahren müssen Sie das Raumsystem ausschalten.

So schalten Sie das Raumsystem aus:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Neustart**.
2. Wenn die Bildschirme leer sind oder das SMART Logo angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, drücken Sie die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance.
 - b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite eines jeden Interactive Flat Panels zur Seite.



SBID8055i-G5 und SBID8065i-G5



SBID8084i-G4

Warten der Interactive Flat Panels

Führen Sie die folgenden Aufgaben regelmäßig zur Wartung der Interactive Flat Panels des Raumsystems durch:

- Kalibrieren und Justieren der Interactive Flat Panels nach Bedarf
- Reinigen des Bildschirms
- Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung
- Reinigen der Kamerafenster und des reflektierenden Bandes
- Aufrechterhalten der Belüftung
- Verhindern von Kondensation
- Ersetzen der Stiftspitzen bei Bedarf

Kalibrieren der Interactive Flat Panels

Digitale Kameras an den Ecken der Interactive Flat Panels ermitteln die Position der Stifte, des Schwamms und Ihres Fingers auf den Bildschirmen. Diese Informationen werden anschließend an die SMART Product Drivers gesendet, die diese Informationen als Mausklicks, digitale Tinte oder einen Schwamm an den entsprechenden Positionen interpretieren. Bei der Kalibrierung werden die Position und die Winkel der Kameras festgelegt, damit die Berührungspositionen auf den Interactive Flat Panels präzise identifiziert werden.

Üblicherweise müssen die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration kalibriert werden. Unter folgenden Umständen kann es jedoch sein, dass Sie die Interactive Flat Panels erneut konfigurieren müssen:

- Die digitale Tinte verschwindet, wenn die Benutzer damit schreiben oder zeichnen.
- Die Umgebungsbeleuchtung ändert sich.



WICHTIG

- Zur Kalibrierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.
- Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, stellen Sie sicher, dass die Lync Room System Software ab Version 15.12.02 installiert ist, bevor Sie versuchen, die Interactive Flat Panels zu kalibrieren (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 25).
- Falls eine Fehlermeldung während der Kalibrierung der Interactive Flat Panels angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder den SMART Support (smarttech.com/support/entsupport).

So kalibrieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.
Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.
Das Raumsystem fährt neu hoch.
3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.
Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.
4. Drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.
Die SMART Einstellungen werden angezeigt.
5. Drücken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

6. Drücken Sie auf das Symbol des Interactive Flat Panels, das Sie kalibrieren wollen.



TIP

Wenn Sie auf den Bildschirm eines Interactive Flat Panels drücken, wird der Kreis neben dem Symbol dieses Interactive Flat Panels blau.

7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **Erweiterte Einstellungen** aus.
8. Drücken Sie auf **Kalibrieren**.

Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.



HINWEIS

Wenn der Kalibrierungsbildschirm nicht auf dem ausgewählten Interactive Flat Panel angezeigt wird, verschieben Sie ihn durch Drücken der Leertaste an der Tastatur auf das ausgewählte Interactive Flat Panel.

9. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um das Interactive Flat Panel zu kalibrieren.
Sie werden über eine Meldung informiert, dass die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen wurde. Anschließend wird der Ausrichtungsbildschirm angezeigt.
10. Justieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* oben).
11. Drücken Sie an der Konsole auf **OK**.
SMART Einstellungen wird geschlossen.
12. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und Neu starten**.
Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Justieren der Interactive Flat Panels

Üblicherweise müssen die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration justiert werden. Sie müssen jedoch die Interactive Flat Panels möglicherweise erneut justieren, wenn die Position der Benutzerberührungen fehlgedeutet wird (ein Zeiger erscheint in einiger Entfernung vom tatsächlichen Kontaktpunkt oder aber auf einem anderen Display als dem berührten).



WICHTIG

- Die Interactive Flat Panels müssen von der Lync Admin-Konsole aus justiert werden. Sie benötigen dazu den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.
- Wenn Ihr Raumsystem SMART Board 8055i-G5 oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, stellen Sie sicher, dass die Lync Room System Software ab Version 15.12.02 installiert ist, bevor Sie versuchen, die Interactive Flat Panels zu justieren (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 25).

 So justieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

5. Drücken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

6. Drücken Sie auf das Symbol des Interactive Flat Panels, das Sie justieren wollen.



TIP

Wenn Sie auf den Bildschirm eines Interactive Flat Panels drücken, wird der Kreis neben dem Symbol dieses Interactive Flat Panels blau.

7. Drücken Sie auf **Justieren**.

Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt.

8. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um das Interactive Flat Panel zu justieren.

Das Justierungsfenster wird geschlossen.

9. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und Neu starten**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

10. Wenn sich eine falsche Berührungssteuerung dadurch nicht beheben lässt, kalibrieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Kalibrieren der Interactive Flat Panels* auf Seite 16).

Reinigen der Bildschirme

Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Bildschirme der Interactive Flat Panels zu reinigen, ohne dabei deren antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.



ACHTUNG

- Schreiben Sie nicht mit Permanentmarker oder trocken abwischbaren Marker auf die Bildschirme. Wenn mit trocken abwischbaren Markern auf die Bildschirme geschrieben wurde, entfernen Sie die Tinte schnellstmöglich mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch.
- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über die Bildschirme.
- Üben Sie keinen Druck auf die Bildschirme aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf die Bildschirme, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.
- Vermeiden Sie es, das schwarze reflektierende Band zwischen Bildschirmen und Rahmen zu berühren. Stellen Sie sicher, dass es stets trocken bleibt. Eine Beschädigung dieses Bandes beeinträchtigt die Touch-Interaktivität.

So reinigen Sie die Bildschirme:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Bildschirme mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung

Jedes SMART Board 8055i-G5 und 8065i-GS Interactive Flat Panel verfügt über einen Präsenzerkennungssensor und jedes SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel verfügt über zwei Präsenzerkennungssensoren. Kontrollieren Sie die Sensoren regelmäßig auf Staub und wischen Sie diesen ab, wenn sich Staub angesammelt hat.



ACHTUNG

Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Druckluft, Chemikalien oder Reinigungsmittel zur Reinigung der Sensoren.

So reinigen Sie die Sensoren für die Präsenzerkennung:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Sensoren vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch ab.

Reinigen der Kameraschutzscheiben und des reflektierenden Bandes

Die DVIT-Technologie des Interactive Flat Panels verwendet vier Kameras in den Ecken des Rahmens und ein reflektierendes Material zwischen Bildschirmen und Rahmen.

Staubablagerungen in den Kamerafenstern oder auf dem reflektierenden Band können die Touch-Interaktivität beeinträchtigen.

Kontrollieren Sie diese Bereiche regelmäßig auf Staub und wischen Sie diesen ab, wenn es zu offensichtlichen Staubansammlungen gekommen ist.



ACHTUNG

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kamerafenster oder -ränder keine Druckluft.
- Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Chemikalien oder chemischen Mittel.
- Wenn Sie beim Reinigen des Bandes oder der Kameras zu viel Druck ausüben, können Band und Kameras beschädigt werden, was zu Leistungsproblemen oder Fehlern führt.



So reinigen Sie die Kamerafenster und die Reflexfolie:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Kamerafenster in den oberen Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Oberkante der Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels vorsichtig mit einem sauberen fusselfreien Tuch ab.
3. Wischen Sie das reflektierende Band entlang der Bildschirmseiten Ihrer Interactive Flat Panels ab.
4. Wischen Sie vorsichtig die Kamerafenster in den unteren Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Unterkante der Bildschirme der Interactive Flat Panels ab.

Aufrechterhalten der Belüftung

Das Interactive Flat Panel muss ordnungsgemäß belüftet werden. Staubansammlungen in den Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Kühlung und können zu einem Produktausfall führen.

- Reinigen Sie zugängliche Belüftungsöffnungen ein Mal monatlich mit einem trockenen Tuch.
- Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer schmalen Düse zur regelmäßigen Reinigung der rückwärtigen Belüftungsöffnungen.



ACHTUNG

Das Raumsystem darf nicht an Standorten aufgebaut werden, an denen sehr viel Staub, Feuchtigkeit oder Rauch zu erwarten ist.

Verhindern von Kondensation

Die Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels bestehen aus mehreren Glasschichten, auf denen Feuchtigkeit kondensieren kann, insbesondere unter folgenden Umständen:

- Extreme Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit
- Schnelle Änderungen der Luftfeuchtigkeit. Dies kann geschehen, wenn Sie das Raumsystem in Wassernähe (wie beispielsweise in der Nähe eines Pools, Kessels oder eines Klimaanlage-Ventilators) betreiben.
- Direktes Aussetzen dem Sonnenlicht

So sorgen Sie dafür, dass das Kondenswasser auf Ihren Interactive Flat Panels verdunstet:

1. Entfernen Sie die für die Luftfeuchtigkeit verantwortliche Quelle wenn möglich aus der Nähe des Interactive Flat Panels.
2. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
3. Entfernen Sie jegliche Feuchtigkeit mit einem glatten, trockenen Tuch vom Interactive Flat Panel.
4. Lassen Sie das Interactive Flat Panel 48 Stunden ausgeschaltet.

Wartung der Stifte

Zur Vermeidung von Schäden an der antireflektierenden Beschichtung des Interactive Flat Panels wechseln Sie einen Stift aus, wenn seine Spitze verschlissen ist. Ersatzstifte erhalten Sie im Shop für SMART Ersatzteile (siehe smarttech.com/Support/PartsStore).



HINWEIS

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels können Sie statt des gesamten Stifts die Stiftspitze austauschen. Ersatzspitzen sind im Lieferumfang dieses Raumsystems enthalten. Anweisungen zum Austauschen einer verschlissenen Spitze finden Sie unter *Installationsanleitung für den Austausch von Stiftspitzen* (smarttech.com/kb/156689).

Warten der Konsole

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den Bildschirm der Konsole zu reinigen, ohne dabei ihre antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.



ACHTUNG

- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über den Bildschirm.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Bildschirm aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf den Bildschirm Ihres Interactive Flat Panels, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.

So reinigen Sie den Bildschirm

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquelle der Konsole ab.
2. Wischen Sie den Bildschirm mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab, um so Fingerabdrücke und geringere Ablagerungen zu entfernen.

ODER

Tragen Sie eine Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme auf ein fusselfreies Tuch auf und wischen Sie dann den Bildschirm mit dem Tuch ab, um stärkere Ablagerungen zu entfernen.



ACHTUNG

Wenden Sie die Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme oder andere Flüssigkeiten nicht direkt auf den Bildschirm an.

Warten der Kamera



ACHTUNG

Berühren Sie die Kameralinse nicht direkt, auch nicht zum Reinigen. Durch eine direkte Berührung kann die Kameralinse verkratzen oder anderweitig beschädigt werden, was die Kameraleistung beeinträchtigt.

Reinigen Sie die Kameralinse nur, wenn es darauf sichtbare Staubablagerungen gibt. Verwenden Sie einen Behälter mit Edelgas oder eine Gebläseballon, um den Staub von der Linse zu blasen. Pusten Sie den Staub nicht mit dem Mund herunter, weil dadurch Speicheltröpfchen auf die Kameralinse gelangen können.

Warten der Mikrofone

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Mikrofone:

So reinigen Sie die Mikrofone:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15).
2. Wischen Sie die Mikrofone mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Warten der Lautsprecher

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Lautsprecher:

So reinigen Sie die Lautsprecher:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15).
2. Wischen Sie die Lautsprecher mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems

Kontrollieren Sie die Kabel des Raumsystems regelmäßig, um einen korrekten und sicheren Anschluss zu gewährleisten. Verwenden Sie eine Kabelführung zur Zugentlastung, um sicherstellen, dass die Kabel sicher befestigt bleiben, und um technische Probleme infolge lockerer Kabel zu vermeiden.

Kontrollieren der Installation der Raumsystem-Hardware

Überprüfen Sie die Anbringung der Montageelemente des Raumsystems in regelmäßigen Abständen, um ihren festen Sitz zu gewährleisten.

- Überprüfen Sie die Montagestellen auf Anzeichen von Beschädigungen und Ermüdungserscheinungen, die mit der Zeit auftreten können.
- Prüfen Sie auf lose Schrauben, Lücken, Verformungen oder andere Probleme, die beim montierten Gerät auftreten könnten.

Falls Sie ein Problem vorliegt, wenden Sie sich an einen fachlich geschulten Monteur.

Kontrollieren Sie die Softwareinstallation Ihres Raumsystems mithilfe eines Testanrufs (siehe *Testen des Raumsystems* Auf Seite 59).

Abbauen und Transportieren des Raumsystems



WARNING

Das Raumsystem sollte nur von professionellen und geschulten Monteuren abgebaut werden.



ACHTUNG

- Bewahren Sie die Originalverpackung auf, sodass Sie das Raumsystem für den Transport wieder in einen Großteil der Originalverpackung einpacken können. Diese Verpackung wurde speziell dafür konzipiert, den bestmöglichen Schutz vor Erschütterungen und Vibrationen zu bieten. Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand ist, können Sie dasselbe Verpackungsmaterial direkt von Ihrem autorisierten SMART Reseller beziehen (smarttech.com/where).
- Wenn Sie das Raumsystem ohne ordnungsgemäße Verpackung transportieren, erlischt die Garantie und es können Sachschäden entstehen.

Kapitel 3

Warten von Software und Firmware

Aktualisieren der Software und Firmware	25
Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht	26
Aktivieren der SCEP (System Center Endpoint Protection)-Funktion	27

In diesem Kapitel werden allgemeine Verfahren zur Wartung der Software und Firmware des Raumsystems beschrieben.

Aktualisieren der Software und Firmware

Jede Nacht prüft das Raumsystem zu einem festgelegten Zeitpunkt unter Windows Update auf Updates für seine Software und Firmware. Möglicherweise vorhandene Updates werden installiert und das System wird neu gestartet.

Sie können auch manuell nach Updates suchen:



TIP

Alternative Methoden zur Aktualisierung der Lync Room System Software entnehmen Sie bitte der *Übersicht über das SMART Room System - Lync Software-Updates* (kb.smarttech.com/?q=14458).

So suchen Sie manuell nach Updates:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.
Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.
Das Raumsystem fährt neu hoch.
3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.
Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.
4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf **Auf Updates prüfen und installieren**.

Die Lync Room System Software prüft auf und installiert möglicherweise vorhandene Updates.

6. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht

Wenn Sie einen Raumcomputer mit dem Raumsystem verbinden möchten, müssen Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht aktivieren. Die Benutzer können dann das Display des Raumcomputers freigeben, indem Sie an der Konsole auf die entsprechenden Bedienelemente drücken.



NOTIZEN

- Die Funktion Raum-PC-Ansicht ist nur bei der Lync Room System Software ab der Version 15.10 verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder das Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf der vorherigen Seite).
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkonferenz-Richtlinien Ihrer Organisation mit Raum-PC-Ansicht kompatibel sind.

So aktivieren Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen**.
5. Aktivieren Sie die **Raum-PC-Ansicht**.
6. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

Aktivieren der SCEP (System Center Endpoint Protection)-Funktion

Sie können die SCEP (System Center Endpoint Protection)-Funktion von Microsoft aktivieren, um tägliche Antimalware-Scans und Download-Schutzscans in Echtzeit auszuführen.



HINWEIS

- Die SCEP-Funktion ist nur bei der Lync Room System Software ab der Version 15.13.2 verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder das Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 25).
- Weitere Informationen zu SCEP finden Sie hier:
technet.microsoft.com/library/hh508836.aspx.

So aktivieren Sie die SCEP-Funktion:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.
Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.
Das Raumsystem fährt neu hoch.
3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.
Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.
4. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen**.
5. Scrollen Sie zu *SCEP (System Center Endpoint Protection)*, und aktivieren Sie dann den **Virenschutz**.



HINWEIS

Zum Fortfahren müssen Sie die Microsoft-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung akzeptieren.

6. Legen Sie die **Tägliche Scanzeit** fest.



HINWEIS

Um sicherzustellen, dass der Scan vor dem Wartungsplan abgeschlossen ist, legen Sie die tägliche Scanzeit auf einen Zeitpunkt zwei Stunden vor der auf der *Seite Internet-Updates* festgelegten Wartungszeit fest.

7. Wählen Sie **Vom WSUS-Server herunterladen oder Microsoft-Update**, um die Updates wie an der Lync Admin-Konsole definiert, vom WSUP (Windows Server Update Services)-Server Ihrer Organisation oder vom Microsoft-Update-Server herunterzuladen.

ODER

Wählen Sie **Von UNC File Sharing-Ort herunterladen**, um SCEP-Updates von einem UNC (Universal Naming Convention) File Sharing-Ort herunterzuladen.

8. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

Kapitel 4

Fernüberwachung des Raumsystems

Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals	29
Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals	29

Mithilfe des Lync Room System Administrative Web Portals können Sie per Fernzugriff den Status des SMART Room Systems überwachen.

Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals

 So installieren Sie das Lync Room System Administrative Web Portal:

1. Laden Sie die Installationsdatei von der Website microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40329 herunter.
2. Befolgen Sie die im Dokument technet.microsoft.com/en-us/library/dn436324.aspx enthaltenen Anweisungen, um Ihre Umgebung für das Lync Room System Administrative Web Portal zu konfigurieren. Installieren Sie dann das Lync Room System Administrative Web Portal.

Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals

Nachdem Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben, können Sie es für Folgendes verwenden:

- Legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest.
- Sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an.
- Speichern Sie das Diagnoseprotokoll des Raumsystems.
- Starten Sie ein Raumsystem neu.

So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:

1. Öffnen Sie den Internet-Browser.
2. Navigieren Sie zur folgenden Adresse:

`https://[Computer]/lrs`

Computer *[steht in diesem Fall für]* die Adresse des Computers, auf dem das Lync Room System Administrative Web Portal installiert ist.

3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in die entsprechenden Felder ein.
4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Die Seite *Lync Room System Admin Portal* wird angezeigt. Die Tabelle auf dieser Seite beinhaltet wichtige Informationen über alle im Netzwerk Ihrer Organisation enthaltenen Raumsysteme.

So legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* unten).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.

4. Stellen Sie die Bedienelemente wie folgt ein:

Steuerung	Vorgehensweise
Zugangsdaten	
• Kennwort	Geben Sie das Kennwort für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf Festlegen .
• Kennwort anzeigen	Wählen Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige des Kennworts aus.
Raum-Tag	
• Tag	Geben Sie das Tag für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf Aktualisieren .
Audio	
• Standard-Lautsprecherlautstärke	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standard-Lautsprecherlautstärke zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standard-Lautsprecherlautstärke zu verringern. Klicken Sie anschließend auf Standardlautstärken festlegen .
• Standard-Mikrofonlautstärke	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke zu verringern. Klicken Sie anschließend auf Standardlautstärken festlegen .
• Standardlautstärke für den Wecker	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern. Klicken Sie anschließend auf Standardlautstärken festlegen .

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: Auf der vorherigen Seite).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Details**.

Es wird eine Seite mit Informationen zum Raumsystem angezeigt, einschließlich des Namens, der Hardware-Komponenten und der Software-Versionen.
4. Klicken Sie auf **Systemzustand**.

Es wird eine Seite mit Informationen über den Zustand des Raumsystems angezeigt, einschließlich des Status der Netzwerkverbindung und der Audio- und Videogeräte.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So speichern Sie Diagnoseprotokolle des Raumsystems:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: Auf Seite 30).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Geben Sie im Feld *Speichern unter* den Pfad ein, unter dem Sie die Diagnoseprotokolle speichern möchten, und klicken Sie dann auf **Protokolle speichern**.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So starten Sie ein Raumsystem neu:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: Auf Seite 30).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Klicken Sie auf **Konsole neu starten**, um die Konsole neu zu starten.

ODER

Klicken Sie auf **Computer neu starten**, um die Lync-Appliance neu zu starten.

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

Kapitel 5

Fernverwaltung des Raumsystems

Konfigurieren des Raumsystems	33
Fernverwaltung des Raumsystems	35
Verwenden der integrierten Web-Management-Oberfläche	35
Verwenden der Management-Software	36
Verwenden von Fernzugangs-Software	36
Sicherheit	37
Ports	37
Intel MEBx Bedienelemente	39
Literaturverweise	43

Die Lync Appliance des SMART Room Systems nutzt Intel® AMT, welches Teil der Intel vPro® Technologie ist. Sie können Intel AMT verwenden, um das Raumsystem fernzuverwalten.

Bevor Sie Intel AMT nutzen können, müssen Sie es in der Lync Appliance aktivieren und konfigurieren. Dann können Sie das Raumsystem auf folgende Weise fernverwalten:

- Über die integrierten Web-Management-Oberfläche
- Über eine Verwaltungssoftware, wie Open MDTK
- Über eine Fernzugangs-Software, wie DameWare® oder VNC® Viewer Plus

In diesem Kapitel wird erläutert, wie wie sich das Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten lässt.



WICHTIG

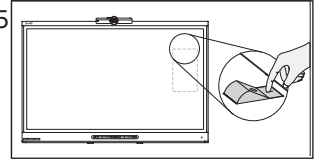
- Legen Sie ein Administratorkennwort für das BIOS der Lync Appliance fest (unter **Sicherheit > Administratorkennwort**) und ändern Sie das MEBx (Intel Management Engine BIOS Extension)-Kennwort, damit Benutzer nicht mehr mithilfe des Standardkennwortes Konfigurationsänderungen an Intel AMT vornehmen können.
- Speichern Sie das BIOS- und das Intel MEBx-Kennwort an einem sicheren Ort: Sie lassen sich bei einem Verlust nicht auf einfache Weise zurücksetzen.

Konfigurieren des Raumsystems

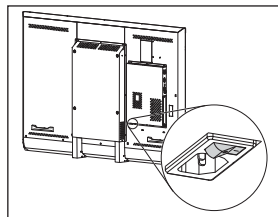
Bevor Sie das Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten können, müssen Sie Intel AMT zunächst auf der Lync Appliance aktivieren und dann konfigurieren.

So aktivieren Sie Intel AMT:

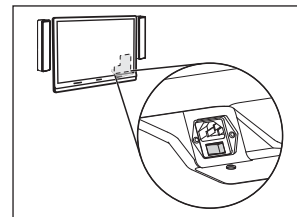
1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15).
2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.
3. Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, drücken Sie die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance.



4. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite eines jeden Interactive Flat Panels zur Seite.



SBID8055i-G5 und SBID8065i-G5



SBID8084i-G4

5. Drücken Sie die ENTF-Taste.
Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.
6. Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert**.
7. Wählen Sie **AMT-Konfiguration** und drücken Sie die EINGABETASTE.
8. Legen Sie *Intel AMT* auf **Aktiviert** fest.
9. Legen Sie *BIOS-Hotkey gedrückt* auf **Aktiviert** fest.



HINWEIS

Mit der Aktivierung dieser Option können Sie bei einem Systemneustart Intel MEBx durch Drücken von STRG+P aufrufen, bevor der Windows-Startbildschirm angezeigt wird.

10. Drücken Sie ESC.
11. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden**.
12. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden**. Wählen Sie dann **Ja**.
Intel MEBx wird geöffnet.
13. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

So konfigurieren Sie Intel AMT:

1. Geben Sie das Intel AMT-Standardkennwort (**admin**) ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Ändern Sie das Intel AMT-Kennwort dann gemäß den Anweisungen am Bildschirm.



WICHTIG

- Neue Kennwörter müssen zwischen acht und 32 Zeichen lang sein und wenigstens einen der folgenden Zeichentypen umfassen:
 - Großbuchstaben (A-Z)
 - Kleinbuchstaben (a-z)
 - Ziffern (0–9)
 - Nicht-alphanumerischen Zeichen
- Bewahren Sie dieses Kennwort an einem sicheren Ort auf, da es anschließend nicht wiederhergestellt werden kann.

2. Wählen Sie **Intel® AMT-Konfiguration** und drücken Sie die EINGABETASTE.
3. Wählen Sie **Netzwerkzugang aktivieren aus** und drücken Sie die EINGABETASTE.
4. Drücken Sie auf Y.



HINWEIS

Informationen zu anderen MEBx-Bedienelementen finden Sie unter *Intel MEBx Bedienelemente* Auf Seite 39.

5. Wählen Sie **MEBX beenden** und wählen Sie dann Y.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

Fernverwaltung des Raumsystems

Nachdem Sie das Raumsystem für Intel AMT konfiguriert haben, können Sie eine Verbindung dazu herstellen und es fernverwalten.

Verwenden der integrierten Web-Management-Oberfläche

Die Lync-Appliance umfasst eine integrierte Webseite für die Intel AMT-Administration:

http://[Die IP-Adresse oder der FQDN (Fully Qualified Domain Name, vollständig qualifizierter Domänenname) des Raumsystems]:16992

Zwar muss das Raumsystem an eine Spannungsquelle angeschlossen und mit dem Netzwerk verbunden sein, um es aus der Ferne zu verwalten. Es muss jedoch nicht ausgeführt werden.

Mit der Webseite können Sie Folgendes aus der Ferne tun:

- Das Raumsystem neu starten
- Das Raumsystem ausschalten
- Das Raumsystem im BIOS-Modus starten
- Intel AMT-Benutzerkonten und -rechte des lokalen Systems verwalten (keine Betriebssystem-Benutzerkonten)

Verwenden der Management-Software

Open MDTK (opentools.homeip.net/open-manageability) ist eine offene Quellmanagement-Software, welche robuste Administrationswerkzeuge für das SMART Room System und für andere Intel AMT-Geräte bereitstellt. Mit Open MDTK können Sie installierte Intel AMT-Sicherheitszertifikate einsehen, die Intel AMT-Fähigkeiten des Raumsystems bewerten, die integrierte Web-Management-Oberfläche aktivieren oder deaktivieren, Intel AMT IP-Adressen ändern, erweiterte IP-Einstellungen aktivieren, Intel AMT-Benutzerkonten bearbeiten, Intel AMT-Remote-Fähigkeiten auf einem Zielsystem vollständig deaktivieren uvm. Open MDTK umfasst keine Fernzugangs-Software. Sie können die Anwendung jedoch zum Starten von VNC Viewer Plus nutzen (siehe *Verwenden von Fernzugangs-Software* oben).

Nähere Informationen zu weiterer Verwaltungssoftware, die mit der Intel vPro-Technologie funktioniert, finden Sie unter msp.intel.com/management-consoles.

Verwenden von Fernzugangs-Software

In den folgenden Verfahren wird dargelegt, wie sich mit DameWare und VNC Viewer Plus eine Verbindung zum Raumsystem herstellen lässt. Sie können jede beliebige Fernzugangs-Software, die Intel AMT KVM (Keyboard Video Mouse)-Verbindungen unterstützt, verwenden.

Nachdem Sie eine Verbindung zum Raumsystem hergestellt haben, können Sie alle administrativen Aufgaben, die in diesem Handbuch beschrieben sind, ausführen, einschließlich dem Neustarten des Raumsystems im Administratormodus und dem Vornehmen von Konfigurationsänderungen in den Lync Admin Console Einstellungen sowie den SMART Einstellungen.



HINWEIS

Wenn Sie über eine Fernzugangs-Software eine Verbindung mit einem Raumsystem herstellen, wird ein orangefarbener und gelber Rand um die Bildschirme des Raumsystems eingeblendet und ein Symbol blinkt in der Ecke oben rechts, um jedem im Raum anzuzeigen, dass Sie aus der Ferne (remote) auf das Raumsystem zugreifen.

So stellen Sie über DameWare eine Verbindung mit Ihrem Raumsystem her:

1. Starten Sie DameWare.
2. Klicken Sie auf **Verbinden**.
Das Fenster *Fernverbinden* wird geöffnet.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Raumsystems in das Feld *Host* ein.
4. Geben Sie „Admin“ in das Feld *Benutzer-ID* ein.
5. Geben Sie in das Feld *Kennwort* das Intel AMT-Kennwort ein, das Sie in *So konfigurieren Sie Intel AMT*: Auf Seite 34 festgelegt haben.
6. Wählen Sie **Intel AVT KVM verwenden**.

7. Klicken Sie auf **Verbinden**.
8. Drücken Sie auf F1 und drücken Sie dann die EINGABETASTE, um das Display des Raumsystems, das Sie sich ansehen möchten, auszuwählen.



HINWEIS

Wenn Sie ein anderes Display angezeigt haben möchten, müssen Sie die Verbindung zum Raumsystem trennen und dann wieder herstellen.

So stellen Sie über VNC Viewer Plus eine Verbindung mit Ihrem Raumsystem her:

1. Starten Sie VNC Viewer Plus.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Verschlüsselung** die Option *Keine* aus.
3. Wählen Sie **Intel® AVT KVM** aus der Dropdown-Liste *Verbindungsmodus* aus.
4. Klicken Sie auf **Verbinden**.
5. Geben Sie nach Aufforderung den Intel AMT-Benutzernamen (**Admin**) und das Kennwort ein, das Sie in *So konfigurieren Sie Intel AMT: Auf Seite 34* festgelegt haben.
6. Drücken Sie auf F1 und drücken Sie dann die EINGABETASTE, um das Display des Raumsystems, das Sie sich ansehen möchten, auszuwählen.

Sicherheit

Intel AMT-Fernkommunikationen werden durch TLS geschützt, einem Protokoll, das Kommunikationen über ein öffentliches Netzwerk schützt und authentifiziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Literaturverweise Auf Seite 43*.

Ports

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Ports für die Nutzung durch Intel AMT geöffnet sind:

Anschluss	Beschreibung	Verwendung
16992	Intel AMT HTTP	WS-Verwaltungsmeldungen an und von Intel AMT
		HINWEIS Dieser Port ist über das Netzwerk nur offen, wenn Intel AMT konfiguriert ist sowie während des Konfigurationsprozesses. Ab Version 6.0 ist der Port optional auch offen, wenn TLS aktiviert ist. Der Port ist lokal stets offen.
16993	Intel AMT HTTPS	WS-Verwaltungsmeldungen an und von Intel AMT, wenn TLS aktiviert ist

Anschluss	Beschreibung	Verwendung
16994	Intel AMT-Umleitung/TCP	Umleitung des Datenvolumens: Serial Over LAN (SOL), IDE Redirection (IDER) und Intel KVM mit der Intel AMT-Authentifizierung  HINWEIS Bei der Aktivierung des Umleitungs-Listeners wird dieser Port aktiviert.
16995	Intel AMT-Umleitung/TLS	Umleitungs-Datenverkehr: SOL, IDER und Intel KVM mithilfe der Intel AMT-Authentifizierung, wenn TLS aktiviert ist  HINWEIS Bei der Aktivierung des Umleitungs-Listeners wird dieser Port aktiviert.
623	ASF Remote Management and Control Protocol (ASF-RMCP)	RMCP-Pings  HINWEIS Bei diesem Port handelt es sich um einen Standard-DMTF-Port, der WS-Verwaltungs-Datenverkehr akzeptiert. Er ist immer aktiviert.
664	DMTF Out-of-Band-Verwaltungsprotokoll für sichere Webdienste Sicheres ASF-RMCP	Sichere RMCP-Pings  HINWEIS Bei diesem Port handelt es sich um einen Standard-DMTF-Port, der WS-Verwaltungs-Datenverkehr akzeptiert. Er ist immer aktiviert.
5900	VNC (Virtual Network Computing)-Fernbedienungsprogramm	KVM-Zuschauer, die keine Intel AMT-Authentifizierung verwenden, sondern stattdessen den Standard-VNC-Port

Intel MEBx Bedienelemente

Nachfolgend finden Sie die Bedienelemente von Intel MEBx:

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Allgemeine Einstellungen von Intel® ME		
ME-Kennwort ändern	Geben Sie ein neues Intel AMT-Kennwort ein.	Das Standardkennwort lautet admin. Wenn Sie Intel MEBx zum ersten Mal öffnen, werden Sie auf gefordert, das Kennwort zu ändern. Neue Kennwörter müssen zwischen acht und 32 Zeichen lang sein und wenigstens einen der folgenden Zeichentypen umfassen: - Großbuchstaben (A-Z) - Kleinbuchstaben (a-z) - Ziffern (0–9) - Nicht-alphanumerischen Zeichen
Lokales FW-Update	Wählen Sie Aktiviert, um lokale Firmware-Updates zu aktivieren. ODER Wählen Sie Deaktiviert, um lokale Firmware-Updates zu deaktivieren. ODER Wählen Sie Kennwortgeschützt, damit für lokale Firmware-Updates das Intel AMT-Kennwort erforderlich ist.	SMART empfiehlt, die Standarddeinstellung beizubehalten und nicht zu ändern.
▶ Steuerung der Stromversorgung		
Intel® ME ON im Host-Sleep-Status	Wählen Sie ein Stromversorgungspaket aus.	SMART empfiehlt, die Standarddeinstellung beizubehalten und nicht zu ändern.
Timeout bei Untätigkeit	Geben Sie das Timeout bei Untätigkeit (in Minuten) ein.	SMART empfiehlt, die Standarddeinstellung beizubehalten und nicht zu ändern.
Intel® AMT-Konfiguration		
Auswahl der Verwaltungsfunktion	Wählen Sie Aktiviert .	Sie müssen dies aktivieren, um das Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten zu können.
▶ SOL/IDER/KVM		
Benutzername und Kennwort	Wählen Sie Aktiviert , damit für SOL/IDER (Serial Over LAN/IDE Redirection)-Anwendungen eine Benutzerauthentifizierung erforderlich ist.	
SOL	Wählen Sie Aktiviert , damit der Eingang/Ausgang des Raumsystems zu einer Verwaltungsserverkonsole umgeleitet werden kann.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
IDER	Wählen Sie Aktiviert , damit das Raumsystem von einer Verwaltungskonsole anhand eines Remote-Festplatten-Images gebootet werden kann.	
Auswahl der KVM-Funktion	Wählen Sie Aktiviert , um Intel KVM zu aktivieren.	
Legacy-Umleitungsmodus	Wählen Sie Aktiviert , um den Port stets geöffnet zu lassen, wenn die Umleitung in Intel MEBx aktiviert ist.	
► Einverständnis des Benutzers		
Opt-in des Benutzers	Wählen Sie KVM , damit das Einverständnis des lokalen Benutzers für die Intel KVM-Fernbedienung erforderlich ist. ODER Wählen Sie Keine , damit kein Einverständnis des lokalen Benutzers erforderlich ist.	Diese Option hat keine Auswirkungen auf Ihr Raumsystem. Wenn Sie das Opt-in des Benutzers für Intel KVM aktivieren, wird bei den Benutzern ein Schlüsselcode abgefragt. Die Benutzer müssen diesen Schlüsselcode dem Administrator, der eine Fernverbindung zum Raumsystem herstellen möchte, bereitstellen.
Opt-in von Remote-IT konfigurierbar	Wählen Sie Aktiviert , damit Remote-Benutzer die Benutzer-Opt-in-Richtlinie ändern dürfen.	
Kennwort-Richtlinie	Wählen Sie Nur Standard-Kennwort , damit das Intel AMT-Kennwort über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf, wenn das Standard-Kennwort noch nicht geändert wurde. ODER Wählen Sie Bei Setup und Konfiguration , damit das Intel AMT-Kennwort nur beim Setup und bei der Konfiguration über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf. ODER Wählen Sie Jederzeit , damit das Intel AMT-Kennwort jederzeit über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf.	
► Netzwerk-Setup		
► Intel® ME-Netzwerk-Namenseinstellungen		
Host-Name	Geben Sie den Host-Namen für Intel AMT ein.	Wenn Sie einen festgelegten Host-Namen konfigurieren, stellen Sie sicher, dass er dem Host-Namen des Windows-Betriebssystems entspricht, um die Stabilität zu gewährleisten.
Domänenname:	Geben Sie den Domännennamen für Intel AMT ein.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Freigegebener/Dedizierter FQDN	Wählen Sie Freigegeben, um einen FQDN zu nutzen, der vom Host gemeinsam genutzt wird. ODER Wählen Sie Dediziert, um einen dedizierten FQDN für Intel MEBx zu verwenden.	
Dynamisches DNS-Update	Wählen Sie Aktiviert, um der Firmware die aktive Registrierung ihrer IP-Adresse und ihres FQDN über das DDNS (Dynamic DNS)-Protokoll im DNS (Domain Name System) zu ermöglichen. ODER Wählen Sie Deaktiviert, um diese Funktion zu deaktivieren.	
Periodisches Aktualisierungsintervall	Geben Sie das Intervall (in Minuten) ein, innerhalb dem der Firmware-DDNS-Update-Client periodische Updates sendet.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Dynamisches DNS-Update aktiviert haben.
TTS	Geben Sie ein, wie lange (in Sekunden) der Datensatz auf dem DNS-Server nicht bereinigt wird.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Dynamisches DNS-Update aktiviert haben.
▶ TCP/IP-Einstellungen		
▶ Wired LAN IPv4-Konfiguration		
DHCP-Modus	Wählen Sie Aktiviert, um die TCP/IP-Einstellungen mit einem DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)-Server zu konfigurieren. ODER Wählen Sie Deaktiviert, um die TCP/IP-Einstellungen manuell zu konfigurieren.	
IPv4-Adresse	Geben Sie die IPv4-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
Adresse der Subnetzmaske	Geben Sie die Adresse der Subnetzmaske für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
Standard-Gateway-Adresse	Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
Bevorzugte DNS-Adresse	Geben Sie die bevorzugte DNS-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
Alternative DNS-Adresse	Geben Sie die alternative DNS-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Netzwerkzugang aktivieren	Wählen Sie J, um Intel MEBx in den POST-Bereitstellungsstatus zu überstellen, wenn alle Netzwerkeinstellungen konfiguriert sind. ODER Wählen Sie N, um diese Funktion zu deaktivieren.	Sie müssen den Netzwerkzugang aktivieren, um Ihr Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten zu können.
Konfiguration des Netzwerkzugangs rückgängig machen	Wählen Sie Vollständige Aufhebung der Bereitstellung aus, um die Netzwerk-Konfiguration vollständig zurückzusetzen. ODER Wählen Sie Partielle Aufhebung der Bereitstellung aus, um die Netzwerk-Konfiguration mit Ausnahme der PSK (Pre-Shared Key)-Einstellungen, der Fernkonfigurationseinstellungen und der Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen.	
▶ Remote-Setup und Fernkonfiguration		
Aktueller Bereitstellungsmodus	Rufen Sie den aktuellen TLS-Bereitstellungsmodus auf: PKI (Public Key Infrastructure), PSK oder Kein.	
Bereitstellungsdatensatz	Rufen Sie die vom Raumsystem bereitgestellten PSK/PKI-Daten auf.	
IPV4/IPV6 des Bereitstellungsservers	Geben Sie die Port-Nummer des Intel AMT-Bereitstellungsservers ein.	Der Standard-Port ist 9971.
FQDN des Bereitstellungsservers	Geben Sie den FQDN des im Zertifikat aufgeführten Bereitstellungsservers an.	
▶ RCFG		
Konfiguration starten	Wählen Sie J, um die Fernkonfiguration zu aktivieren. ODER Wählen Sie N, um die Fernkonfiguration nicht zu aktivieren.	
▶ TLS PSK		
PID und PPS festlegen	Geben Sie die PID (Provisioning ID) und den PPS (Pre-Shared Key) im Strichformat ein.	
Konfiguration starten	Wählen Sie J, um PID und PPS zu löschen. ODER Wählen Sie N, um PID und PPS nicht zu löschen.	
▶ TLS PKI		
Fernkonfiguration	Wählen Sie Aktiviert, um die Fernkonfiguration zu aktivieren. ODER Wählen Sie Deaktiviert, um die Fernkonfiguration zu deaktivieren.	
PKI DNS.Suffix	Geben Sie das PKI DNS-Suffix ein.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Doppelkreuze verwalten	Wählen Sie diese Option, um die Doppelkreuze auf dem Raumsystem zu verwalten.	

Literaturverweise

- *Einführung des Intel vPro Platform Solution Managers*
software.intel.com/en-us/blogs/2013/04/19/introducing-the-intel-vpro-platform-solution-manager
- *Intel AMT-Kurzanleitung*
software.intel.com/en-us/articles/intel-active-management-technology-start-here-guide-intel-amt-9
- *Intel AMT-Implementierungs- und Referenzhandbuch*
software.intel.com/sites/manageability/AMT_Implementation_and_Reference_Guide

Kapitel 6

Fehlerbehebung

Beheben von Hardwareproblemen	46
Lokalisieren von Seriennummern	46
Lokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten	47
Fehlerbehebung bei den SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels	48
Fehlerbehebung bei den SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels	51
Beheben von Problemen mit der Konsole	54
Beheben von Problemen mit der Kamera	55
Beheben von Problemen mit den Mikrofonen	55
Beheben von Problemen mit den Lautsprechern	56
Beheben von Softwareproblemen	57
Beheben von Problemen mit dem Kalender	57
Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit	57
Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zum Raumsystem	57
Testen des Raumsystems	59

Dieses Kapitel hilft Ihnen dabei, einfache Probleme, die in Bezug auf die Hardware und Software des Raumsystems auftreten können, zu beheben.



NOTIZEN

- Wenn Sie auf ein Problem stoßen, das in diesem Kapitel nicht aufgeführt ist, sehen Sie im *Fehlerbehebungs-Entscheidungsbaum des SMART Room Systems für Lync* und in anderen Informationen zur Fehlerbehebung in der SMART Wissensdatenbank nach (siehe *Support Center und Wissensdatenbank* Auf Seite 9).
- Wenn die Probleme mit der Raumsystem-Hardware weiterhin bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder an den SMART Support (smarttech.com/support/entsupport).
- Wenn die Probleme mit der Raumsystem-Software weiterhin bestehen bleiben, wenden Sie sich an Microsoft.

Beheben von Hardwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie gängige Probleme mit der Hardware des Raumsystems behoben werden.

Lokalisieren von Seriennummern

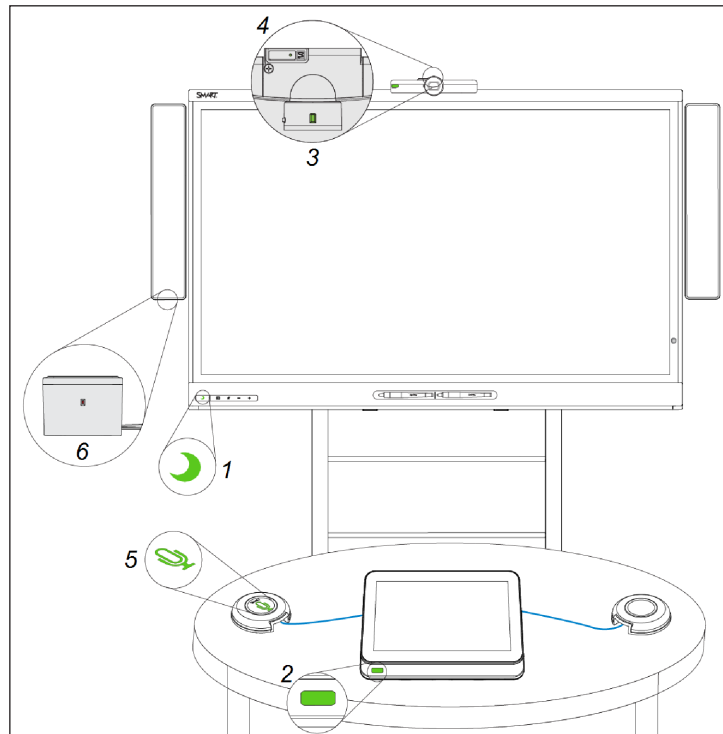
Jede der wichtigen Komponenten des Raumsystems verfügt über eine Seriennummer.

Component	Position der Seriennummer
Interactive Flat Panel	Das Bildschirmanzeige-Menü (siehe Seite 77 bei SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels oder Seite 87 bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels)  HINWEIS Stellen Sie dem SMART Support bei Anforderung der technischen Unterstützung die Seriennummer des linken Interactive Flat Panels bereit.
Lync-Appliance	Breite Seite der Lync-Appliance
Konsole	Unterseite der Konsole
Kamera	Oberseite der Kamera neben der Servicekontrollleuchte
Tischmikrofone	Unterseite eines jeden Mikrofons
Audioprozessor	Schmale Seite des Audioprozessors
Lautsprecher:	Rückseite eines jeden Lautsprechers

Es ist ratsam, diese Seriennummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu verwahren. Sie können das im Lieferumfang des Raumsystems enthaltene *Konfigurationshandbuch für das SMART Room Systems für Lync* für diesen Zweck verwenden (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

Lokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten

Die Komponenten des Raumsystems verfügen über Netz- und Statuskontrollleuchten, die Sie zur Behebung gängiger Probleme mit dem Raumsystem verwenden können.



Nein.	Component	Licht
1	Interactive Flat Panel	Standby (SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels) ODER Netz/Standby (SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels)
2	Konsole	Netz und Status
3	Kamera	Videoaufzeichnung
4	Kamera	Dienst
5	Mikrofone	Mikrofon:
6	Lautsprecher:	Netz



HINWEIS

Die folgenden Netz- und Statuskontrollleuchten sind im vorherigen Diagramm nicht dargestellt:

- Berühren Sie die Systemkontrollleuchte an den Interactive Flat Panels (nur Raumsysteme mit SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels)
- Netz-, Festplattenaktivitäts- und Netzwerkverbindungs-Kontrollleuchten an der Lync-Appliance
- Die Netz-Kontrollleuchten am Gehäuse der Lync-Appliance (nur Raumsysteme mit SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels)

Fehlerbehebung bei den SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Interactive Flat Panels werden nicht mit Spannung versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Interactive Flat Panels mit der Netzspannungsversorgung verbunden ist, und dass die Netzspannungsversorgungsschalter aktiviert sind.
	Aus	Die Interactive Flat Panels sind ausgeschaltet.	Drücken Sie die Standby - Tasten  an den vorderen Bedienelementen der Interactive Flat Panels, um sie zu aktivieren.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Leuchtet dauerhaft gelb	Standby-Modus	Die Interactive Flat Panels werden nicht aktiviert, wenn Teilnehmer den Raum betreten.	• Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 70). • Verringern Sie die Zimmertemperatur, um den Unterschied zwischen Umgebungstemperatur und menschlicher Körpertemperatur zu erhöhen. • Bitten Sie die Teilnehmer, näher an die Interactive Flat Panel heranzurücken oder größere Bewegungen zu machen. • Entfernen Sie jegliches Glas, Acryl oder anderes Material zwischen den Teilnehmern und den Präsenzerkennungssensoren.
		Die Interactive Flat Panels werden nach dem Ausschalten deaktiviert.	• Steigern Sie die Dauer der Neuaktivierung. Dies ist der Zeitraum vor Beginn der erneuten Bewegungserfassung der Bewegungserkennungssensoren. • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.
		Das Interactive Flat Panel schaltet sich ein, obgleich sich keine Teilnehmer in Reichweite befinden.	• Entfernen Sie die Quellen von größeren Temperaturschwankungen (Abstrahlung von Luftbefeuchter, Klimaanlage, Heizungsanlage). • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Leuchtet dauerhaft weiß	Ein ohne Berührungssteuerung	Es gibt keine Berührungssteuerung.	- Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 61). - Stellen Sie sicher, dass die USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10).
	Ein mit Berührungssteuerung	Die Displays sind leer.	- Drücken Sie auf die Tasten Ein gangsauswahl  an den vorderen Bedienfeldern bis Sie HDMI ausgewählt haben. - Stellen Sie sicher, dass die HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10).
		Das Bild ist instabil oder unscharf.	Fixieren Sie die HDMI-Kabel an beiden Verbindungsstellen.
		Das Bild ist zu hell oder zu dunkel oder die Qualität ist unbefriedigend.	Stellen Sie die Bildoptionen ein (siehe Seite 74).
		Es wird ein Dauerbild auf einem der Bildschirme angezeigt.	Schalten Sie das betreffende Interactive Flat Panel aus und lassen Sie es so lange ausgeschaltet, wie das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wurde.
		Wenn die Teilnehmer die Interactive Flat Panels berühren, befindet sich der Touch-Punkt in der falschen Position.	- Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Bildschirme in den richtigen Winkeln berühren (siehe kb.smarttech.com/?q=13976). - Justieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 17).
		Ein Bildschirmbereich eines der Bildschirme reagiert nicht auf die Berührung eines Teilnehmers. ODER Wenn die Teilnehmer mit digitaler Tinte zeichnen, sind die Linien unterbrochen.	- Stellen Sie sicher, dass nichts an den Bildschirmen festgeklebt wurde. - Entfernen Sie die Blockaden aus den Kanälen des reflektierenden Bands. - Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer konstanten Druck beim Zeichnen mit digitaler Tinte ausüben. - Schließen Sie die Jalousien oder Blenden oder dimmen Sie die Lichtquellen. - Kalibrieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 16).
		Die Teilnehmer versuchen, digitale Tinte mit dem Schwamm auszuwischen, zeichnen jedoch weiter mit digitaler Tinte.	Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Erstkontaktfläche Ihrer Schwämme vergrößern.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
		Die Teilnehmer versuchen, mit den Fingern mit digitaler Tinte zu zeichnen, wischen aber stattdessen die digitale Tinte fort.	- Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Finger und die Handfläche beim Schreiben von den Interactive Flat Panels abheben, da die Interactive Flat Panels die zusätzlichen Kontakte als Schwamm interpretieren. - Verwenden Sie einen kleineren Zeiger, wie z. B. den Stift.
		Das Raumsystem schaltet sich nicht aus, wenn alle Personen den Raum verlassen haben.	Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 70).
		Das Raumsystem schaltet sich aus, wenn noch Teilnehmer anwesend sind.	Verlängern Sie den Zeitraum, bevor sich das Raumsystem automatisch ausschaltet.

Fehlerbehebung bei den SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels des Raumsystems.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Netzkontrollleuchte: Aus Touch-System: Aus	Ohne Stromversorgung	Die Interactive Flat Panels werden nicht mit Spannung versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Interactive Flat Panels mit der Netzspannungsversorgung verbunden ist, und dass die Netzspannungsversorgungsschalter aktiviert sind.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft rot Touch-System: Aus	Aus	Die Interactive Flat Panels sind ausgeschaltet.	Drücken Sie die Tasten Netz (Ein/Aus)/Standby  an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels, um sie zu aktivieren.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft gelb Touch-System: Aus	Standby-Modus	Die Interactive Flat Panels werden nicht aktiviert, wenn Teilnehmer den Raum betreten.	• Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 70). • Verringern Sie die Zimmertemperatur, um den Unterschied zwischen Umgebungstemperatur und menschlicher Körpertemperatur zu erhöhen. • Bitten Sie die Teilnehmer, näher an die Interactive Flat Panel heranzurücken oder größere Bewegungen zu machen. • Entfernen Sie jegliches Glas, Acryl oder anderes Material zwischen den Teilnehmern und den Präsenzerkennungssensoren.
		Die Interactive Flat Panels werden nach dem Aus schalten deaktiviert.	• Steigern Sie die Dauer der Neuaktivierung. Dies ist der Zeitraum vor Beginn der erneuten Bewegungserfassung der Bewegungserkennungssensoren. • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.
		Das Interactive Flat Panel schaltet sich ein, obgleich sich keine Teilnehmer in Reichweite befinden.	• Entfernen Sie die Quellen von größeren Temperaturschwankungen (Abstrahlung von Luftbefeuchter, Klimaanlage, Heizungsanlage). • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Blinkt gelb (schnell)	Einschalten	Die Statuskontrollleuchte blinkt weiterhin länger als eine Minute (schnell) gelb.	Schalten Sie die Interactive Flat Panels aus (siehe Seite 15), warten Sie einige Minuten und schalten Sie die Interactive Flat Panels wieder ein.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Blinkt gelb (langsam)	Aktualisieren der Firmware	Die Statuskontrollleuchte blinkt weiterhin (langsam) mehr als fünf Minuten lang gelb.	Schalten Sie die Interactive Flat Panels aus (siehe Seite 15), warten Sie einige Minuten und schalten Sie die Interactive Flat Panels wieder ein.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Blinkt oder leuchtet dauerhaft grün	Ein ohne Berührungssteuerung	Es gibt keine Berührungssteuerung.	• Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 61). • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10).

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Leuchtet dauerhaft grün	Ein mit Berührungssteuerung	Die Displays sind leer.	- Drücken Sie auf die Tasten Ein gangsauswahl  an den vorderen Bedienfeldern bis Sie HDMI3/PC auswählen. - Stellen Sie sicher, dass die HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10).
		Das Bild ist instabil oder unscharf.	Fixieren Sie die HDMI-Kabel an beiden Verbindungsstellen.
		Das Bild ist zu hell oder zu dunkel oder die Qualität ist unbefriedigend.	Stellen Sie die BILD-Optionen ein (siehe Seite 80).
		Es wird ein Dauerbild auf einem der Bildschirme angezeigt.	Schalten Sie das betreffende Interactive Flat Panel aus und lassen Sie es so lange aus geschaltet, wie das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wurde.
		Wenn die Teilnehmer die Interactive Flat Panels berühren, befindet sich der Touch-Punkt in der falschen Position.	- Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Bildschirme in den richtigen Winkeln berühren (siehe kb.smarttech.com/?q=13976). - Justieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 17).
		Ein Bildschirmbereich eines der Bildschirme reagiert nicht auf die Berührung eines Teilnehmers. ODER Wenn die Teilnehmer mit digitaler Tinte zeichnen, sind die Linien unterbrochen.	- Stellen Sie sicher, dass nichts an den Bildschirmen festgeklebt wurde. - Entfernen Sie die Blockaden aus den Kanälen des reflektierenden Bands. - Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer konstanten Druck beim Zeichnen mit digitaler Tinte ausüben. - Schließen Sie die Jalousien oder Blenden oder dimmen Sie die Lichtquellen. - Kalibrieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 16).
		Die Teilnehmer versuchen, digitale Tinte mit dem Schwamm auszuwischen, zeichnen jedoch weiter mit digitaler Tinte.	Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Erstkontaktfläche Ihrer Schwämme vergrößern.
		Die Teilnehmer versuchen, mit den Fingern mit digitaler Tinte zu zeichnen, wischen aber stattdessen die digitale Tinte fort.	- Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Finger und die Handfläche beim Schreiben von den Interactive Flat Panels abheben, da die Interactive Flat Panels die zusätzlichen Kontakte als Schwamm interpretieren. - Verwenden Sie einen kleineren Zeiger, wie z. B. den Stift.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
		Das Raumsystem schaltet sich nicht aus, wenn alle Personen den Raum verlassen haben.	Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 70).
		Das Raumsystem schaltet sich aus, wenn noch Teilnehmer anwesend sind.	Verlängern Sie den Zeitraum, bevor sich das Raumsystem automatisch ausschaltet.

Beheben von Problemen mit der Konsole

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Konsole des Raumsystems.

Netzkontrollleuchte	Konsolenstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Konsole wird nicht mit Strom versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Konsole mit der Spannungsversorgung verbunden ist, wie in der Installationsanleitung dargestellt (siehe Seite 10).
Leuchtet dauerhaft gelb	Wird mit Spannung versorgt, ist jedoch nicht mit dem Lync-Appliance verbunden	Es liegt ein Problem mit dem Lync-Appliance oder den Interactive Flat Panels vor.	Siehe die Fehlerbehebungstabelle unter Seite 48 (SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels) oder Seite 51 (SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels).
Leuchtet dauerhaft grün	Wird mit Spannung versorgt und ist mit dem Lync-Appliance verbunden	Der Bildschirm ist leer.	Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10).
		Der Konsolenbildschirm wird am Interactive Flat Panel und nicht an der Konsole angezeigt.	- Sie können die Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen</i> (siehe Seite 9). - Stellen Sie sicher, dass das Kabel von der HDMI1-Buchse am Lync-Appliance an der Konsole angeschlossen ist.
		Es gibt keine Berührungssteuerung.	- Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 61). - Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10).

Beheben von Problemen mit der Kamera

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Kamera des Raumsystems.

Leuchten	Kamerastatus	Probleme	Lösungen
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Aus	Ohne Stromversorgung	Die Kamera sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Kamera, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10) und dass das Room System eingeschaltet ist.
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Blinkt gelb	Aktualisieren der Firmware	Die Betriebsleuchte blinkt länger als fünf Minuten weiterhin gelb.	Ziehen Sie das Netzkabel vorübergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Blinkt rot	Hardwarefehler	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Ziehen Sie das Netzkabel vorübergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft rot	Hardwarefehler (das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen).	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel von der Kamera an der Lync-Appliance angeschlossen ist.
Videoaufnahme: Rot Betriebskontrollleuchte: Grün	Ein, es wird jedoch kein Video erfasst	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Führen Sie einen Test des Raumsystems durch (siehe Seite 59).
Videoaufnahme: Grün Betriebskontrollleuchte: Grün	An und Video wird erfasst	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Öffnen Sie den Schutzverschluss. (Der Schutzverschluss ist mit einem roten Fleck markiert, der anzeigt, wenn der Verschluss geschlossen ist.)
		Die Videoqualität ist schlecht.	Führen Sie einen Test des Raumsystems durch (siehe Seite 59).

Beheben von Problemen mit den Mikrofonen

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Mikrofonen des Raumsystems.

Mikrofon-LED	Mikrofonstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Mikrofone werden nicht mit Strom versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Mikrofone, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 10) und dass das Raumsystem eingeschaltet ist.

Mikrofon-LED	Mikrofonstatus	Probleme	Lösungen
Rot	Einschalttaste stumm geschaltet	Remote-Teilnehmer können die Teilnehmer im Raum nicht hören.	Heben Sie die Stummschaltung der Mikrofone in der Lync Room System Software auf oder drücken Sie auf die Mikrofontaste an den Tischmikrofonen.
Grün	Ein und nicht stumm geschaltet	Remote-Teilnehmer können die Teilnehmer im Raum noch immer nicht hören.	Führen Sie einen Test des Raumsystems durch (siehe Seite 59).

Beheben von Problemen mit den Lautsprechern

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Lautsprechern des Raumsystems.

Netzkontrollleuchte	Lautsprecherstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Lautsprecher werden nicht mit Strom versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen sind (siehe Seite 10) und dass das Raumsystem eingeschaltet ist.
On (Ein)	On (Ein)	Die Teilnehmer im Raum können die Remote-Teilnehmer nicht hören.	• Heben Sie die Stummschaltung der Audiowiedergabe in der Lync Room System Software auf. • Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software. • Stellen Sie bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels sicher, dass der Eingang AUDIO2 auf <i>HDMI3/PC eingestellt ist</i> (siehe Seite 83). • Stellen Sie sicher, dass der Audioprozessor mit Strom versorgt und wie in der Installationsanleitung dargestellt angeschlossen wird (siehe Seite 10).
		Die Teilnehmer im Raum können die Fern Teilnehmer hören, der Ton ist jedoch deaktiviert.	Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software an der Konsole.
		Die Teilnehmer im Raum können die Fern Teilnehmer hören, der Ton ist jedoch verzerrt oder es kommt zu Rückkopplungen.	Mindestens ein Audiosystem der entfernt sitzenden Teilnehmer verursacht die Verzerrung oder Rückkopplung. Schalten Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer einzeln stumm, bis Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer mit den problematischen Audiosystemen gefunden haben. Bitten Sie jene entfernt sitzenden Teilnehmer, eine Fehlerbehebung an ihren Audiosystemen vorzunehmen.

Beheben von Softwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie häufig auftretende Probleme mit der Software des Raumsystems behoben werden.

Stellen Sie vor Beginn der Fehlerbehebung bei Problemen mit der Software Ihres Raumsystems sicher, dass die neuesten Software-Versionen installiert sind (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 25).

Beheben von Problemen mit dem Kalender

Wenn der Kalender der Lync Room System Software nicht auf der Konsole und den Interactive Flat Panels angezeigt wird oder wenn angezeigt wird, dass der Raum rund um die Uhr (24 Stunden lang) unbelegt ist, während Sie genau wissen, dass er für Meetings gebucht ist, liegt ein Problem mit der Verbindung zwischen dem Raumsystem und dem Microsoft Exchange Server Ihres Unternehmens vor. Unterstützung bei diesen und anderen Netzwerkproblemen wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator Ihrer Organisation.

Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit

Wenn das Raumsystem Ihrer Meinung nach der Änderung von Einstellungen nach zu lange für einen Neustart benötigt, können Sie nicht verwendete Microsoft-Sprachpakete entfernen, um die für den Neustart benötigte Zeit zu verkürzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verkürzen der Zeit, die für den Start und den Neustart des SMART Room Systems für Microsoft Lync benötigt wird* (kb.smarttech.com/?q=14391).

Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zum Raumsystem

Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, ist das Raumsystem möglicherweise nicht mit dem Lync Server verbunden. Wenn dies zutrifft, wird u. U. ein Dialogfeld mit der Frage eingeblendet, ob das Zertifikat vertrauenswürdig ist. Dieses Dialogfeld verschwindet aber anschließend schnell wieder.

In diesem Fall müssen Sie dem Raumsystem den in den Feldern *Name des Themas* und *Allgemeiner Name* des Lync Web Service Zertifikats angegebenen Domänennamen hinzufügen.



ACHTUNG

Bei diesem Verfahren wird der Windows-Registrierungs-Editor verwendet. Seien Sie beim Öffnen des Windows-Registry-Editors vorsichtig. Wenn Sie falsche Änderungen an der Windows-Registry vornehmen, können Sie das Betriebssystem der Lync-Appliance beschädigen. Wenn Sie falsche Änderungen an der Windows-Registry vornehmen, können Sie das Betriebssystem der Lync-Appliance beschädigen.

So fügen Sie Ihrem Raumsystem eine vertrauenswürdige Domäne hinzu:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Schließen Sie eine USB-Maus und eine Tastatur an die Lync-Appliance an.

5. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen** und anschließend auf **Netzwerkverbindungen**.

Die Systemsteuerung wird angezeigt.

6. Geben Sie **regedit** in die Befehlszeile ein.

Das Fenster *Registry-Editor* wird aufgerufen.

7. Navigieren Sie im linken Fensterbereich zu und öffnen Sie: **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Office\15.0\Lync**.

8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich und wählen Sie **Neu > Zeichenfolgenwert** aus.

Eine neue Zeichenfolge wird angezeigt.

9. Geben Sie **TrustModelData ein** und drücken Sie dann die Eingabetaste (ENTER).

10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die von Ihnen in den Schritten 8 und 9 erstellte Zeichenfolge und wählen Sie dann die Option **Ändern** aus.

Das Dialogfeld *Zeichenfolge bearbeiten* wird angezeigt.

11. Geben Sie den in den Feldern *Name des Fachs* und *Allgemeiner Name* festgelegten Domänennamen des Lync Web Service Zertifikats in das Feld *Wert* ein. Drücken Sie dann auf **OK**.

12. Schließen Sie das Fenster *Registry-Editor*.

13. Ziehen Sie die Maus und die Tastatur ab.

14. Klicken Sie auf **Übernehmen und Neu starten**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

Testen des Raumsystems

Sie können das Raumsystem von der Konsole aus testen.



HINWEIS

Zur Durchführung eines Raumsystemtests benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.

So führen Sie einen Raumsystemtest durch:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Lync-Einstellungen**.

5. Drücken Sie auf **Testanruf machen** und befolgen Sie dann zur Überprüfung der Anrufaktionen die Anweisungen am Bildschirm.



HINWEIS

Sie können nur dann einen Testanruf tätigen, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.

ODER

Drücken Sie auf **„Jetzt treffen“ testen** und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um die Serververbindungen und die Videofunktionen zu testen.

6. Falls Sie keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, warten Sie ein oder zwei Minuten. Wiederholen Sie dann den Schritt 5.

7. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

Anhang A

Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen	61
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole	62
Bedienelemente in den SMART Einstellungen	69

Sie können Sie Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen über die Kosssole aufrufen.



HINWEIS

Für den Zugriff auf die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems.

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

So rufen Sie die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen auf:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe *Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole* Auf der nächsten Seite).

5. Wenn Sie Änderungen an den SMART Einstellungen **vornehmen wollen, drücken Sie auf OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**. SMNehmen Sie die Änderungen vor (siehe *Bedienelemente in den SMART Einstellungen* Auf Seite 69)
6. Zur Übernahme der Änderungen drücken Sie auf **Übernehmen und Neu starten**.

ODER

Wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten, drücken Sie auf **Rückgängig und Neu starten**.

Die Lync-Appliance startet im Meeting-Modus neu.

Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Lync-Einstellungen		
► Zugangsdaten		
Benutzername	Geben Sie den vollständigen Domännennamen des Lync-Kontos abhängig von der Serverkonfiguration Ihrer Organisation in einem der beiden Formate ein (z. B. yourdomain\room1 oder room1@yourdomain.com).	Sie können diese Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen</i> (siehe <i>Setup-Handbuch</i> Auf Seite 9).
SIP URL	Geben Sie die SIP URL des Lync-Kontos ein (z. B. room1@yourdomain.com).	Sie können diese Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen</i> (siehe <i>Setup-Handbuch</i> Auf Seite 9). Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domännennamenname vom Domänennamen im Lync Web Service Zertifikat abweicht, siehe <i>Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zum Raumsystem</i> Auf Seite 57.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Lync-Kontos ein.	Sie können diese Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen</i> (siehe <i>Setup-Handbuch</i> Auf Seite 9).

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
► Proxy-Zugangsdaten		
Keine	Wählen Sie diese Option, wenn keine Zugangsdaten für die Proxy-Authentifizierung verwendet werden sollen.	SMART empfiehlt, die Zugangsdaten für das Lync-Konto zur Proxy-Authentifizierung zu verwenden.
Lync-Kontodaten des Benutzers verwenden	Wählen Sie die Option, um die Zugangsdaten für das Lync-Konto, die Sie im Abschnitt <i>Zugangsdaten</i> eingegeben haben, für die Proxy-Authentifizierung zu verwenden.	
Andere Zugangsdaten	Wählen Sie diese Option, wenn andere Zugangsdaten für die Proxy-Authentifizierung verwendet werden sollen. Geben Sie den Benutzernamen in das Feld <i>Benutzername</i> und das Kennwort in das Feld <i>Kennwort</i> ein.	
► Konfigurationsmodi		
Automatisch	Wählen Sie diese Option, wenn die Autodiscover-DNS-Datensätze Ihrer Organisation so konfiguriert sind, dass sie automatisch mit dem Lync 2013 Serverpool verknüpft werden.	
Manuell	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Autodiscover-DNS-Datensätze Ihrer Organisation so konfiguriert sind, dass sie nicht automatisch mit dem Lync 2013 Serverpool verknüpft werden, z. B. wenn Ihre Organisation eine Umgebung unterhält, indem sowohl Lync 2010 als auch Lync 2013 Serverpools verwendet werden. Geben Sie die Adresse des Lync 2013 Serverpools in das Feld <i>Interner Servername</i> ein.	
► Audio		
Standard-Lautsprecherlautstärke	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern.	
Standard-Mikrofonlautstärke	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu verringern.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Standardlautstärke für den Wecker	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern.	
Testanruf machen	Drücken Sie auf diese Option, um die Anruffunktionen des Raumsystems zu testen.	Sie können nur dann einen Testanruf tätigen, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt. Siehe <i>Testen des Raumsystems</i> Auf Seite 59.
„Jetzt treffen“ testen	Drücken Sie auf diese Option, um die Serververbindungen und Videofunktionen des Raumsystems zu testen.	Siehe <i>Testen des Raumsystems</i> Auf Seite 59.
► Qualitätskontrolle		
Beim Kundenzufriedenheitsprogramm anmelden	Wählen Sie Ein , damit Microsoft Informationen über die Konfiguration, häufig verwendeten Funktionen und auf tretenden Problemen zur Verbesserung zukünftiger Versionen der Lync Room System Software sammeln kann. ODER Wählen Sie Aus , damit Microsoft diese Informationen nicht sammeln kann.	SMART empfiehlt, dass Sie Microsoft gestatten, diese Informationen zu sammeln.
► Protokollieren		
Helfen Sie unserem Support-Team Ihnen zu helfen	Wählen Sie Aus , um die Protokollierungsfunktion zu deaktivieren. ODER Wählen Sie Leicht , um die Aufzeichnung von Übersichtsinformationen und die Sammlung von Informationen zu bestimmten Fehlern zu aktivieren. ODER Wählen Sie Voll , um die Aufzeichnung detaillierter Informationen zu aktivieren.	SMART empfiehlt, dass Sie die umfassende Protokollierungsoption („Voll“) aktivieren. Lesen Sie sich vor der Änderung dieser Einstellung die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync durch.
Auch die Windows-Ereignisprotokollierung einschalten ...	Wählen Sie Ein , um die Windows-Ereignisprotokollierung zu aktivieren. ODER Wählen Sie Aus , um die Windows-Ereignisprotokollierung zu deaktivieren.	SMART empfiehlt, dass Sie die Windows-Ereignisprotokollierung aktivieren. Lesen Sie sich vor der Änderung dieser Einstellung die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync durch.
Exchange-Einstellungen		
Lync-Kontozugangsdaten verwenden	Markieren Sie diese Option, um die in <i>Lync-Einstellungen</i> (siehe Seite 62) für Microsoft Exchange festgelegten Zugangsdaten zu verwenden.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.11 verfügbar.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Andere Zugangsdaten	Wählen Sie diese Option aus, um andere Zugangsdaten für Microsoft Exchange zu verwenden. Geben Sie dann den Benutzernamen, die E-Mail-Adresse und das Kennwort für Microsoft Exchange in die entsprechenden Felder ein.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.11 verfügbar.
Systemeinstellungen		
► Monitor-Layout		
Inhalt auf dem linken Bildschirm anzeigen	Wählen Sie Ein , um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, nicht auf dem linken Interactive Flat Panel anzuzeigen. ODER Wählen Sie Aus , um dieses Display zu deaktivieren.	Diese Steuerung ist nur bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels verfügbar.
Tutorial-Präsentation	Wählen Sie Ein , um das Tutorial zu aktivieren. Die Benutzer können das Tutorial auf den Interactive Flat Panels ansehen, um mehr über die Verwendung des Raumsystems zu erfahren. ODER Wählen Sie Aus , um das Tutorial zu deaktivieren.	
Rum-PC-Ansicht	Wählen Sie Ein , um die Funktion Raum-PC-Ansicht zu aktivieren. Die Benutzer können einen verbundenen Raumcomputer-Bildschirm über die Konsole ein- oder ausblenden. ODER Wählen Sie Aus , um die Funktion Raum-PC-Ansicht zu deaktivieren.	Siehe <i>Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht</i> auf Seite 26.
► Systemsteuerung		
Systemeigenschaften	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Systemeigenschaften</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Systemeigenschaften</i> können Sie die Systemeigenschaften der Lync-Apppliance anzeigen und verwalten, einschließlich des Computernamens und der Netzwerkennung.
Benutzereinstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Benutzerkonten</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Benutzerkonten</i> können Sie die während der Erstkonfiguration der Software Ihres Raumsystems erstellten Benutzer- und Administratorkonten anzeigen und verwalten.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Zertifikatmanager	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Zertifikate</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Zertifikate</i> können Sie die Zertifikate, die die Lync-Appliance zur Verifizierung der Identität einer Person oder eines Geräts, zur Authentifizierung eines Dienstes oder zur Verschlüsselung von Dateien nutzt, anzeigen und verwalten.
• Ereignis-Viewer	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Ereignis-Viewer</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Ereignis-Viewer</i> können Sie die Ereignisprotokolle der Lync-Appliance anzeigen und verwalten.
• Operations Manager Agent	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Operations Manager</i> zu öffnen.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.06 verfügbar.
• SCOM-Zertifikat importieren	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>SCOM-Zertifikat importieren</i> zu öffnen.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.12 verfügbar.
• Internet-Einstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Interveneigenschaften</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Interveneigenschaften</i> können Sie internet-spezifische Optionen festlegen, einschließlich der Internet-Sicherheitszonen und Datenschutzeinstellungen.
• Netzwerkverbindungen	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Netzwerkverbindungen</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Netzwerkverbindungen</i> können Sie den Status der Netzwerkverbindung der Lync-Appliance anzeigen und die Netzwerkoptionen festlegen, einschließlich der DNS-Serveradresse.
• Windows-Firewall	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Windows Firewall</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Windows Firewall</i> können Sie den Status der Windows Firewall der Lync-Appliance anzeigen und diese konfigurieren.
• Datum und Uhrzeit	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Datum und Uhrzeit</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Datum und Uhrzeit</i> können Sie das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone festlegen.
• Region und Sprachen	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Region und Sprache</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Region und Sprache</i> können Sie die Regions- und Sprachoptionen festlegen, einschließlich des Datums- und Zeitformats, des Tastatur-Layouts und der Sprache im Display.
► SCEP (System Center Endpoint Protection)		
• Virenschutz	Wählen Sie Ein , um die SCEP-Funktion zu aktivieren. ODER Wählen Sie Aus , um die SCEP-Funktion zu deaktivieren.	Siehe <i>Aktivieren der SCEP (System Center Endpoint Protection)-Funktion</i> Auf Seite 27

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Tägliche Scanzeit	Wählen Sie die Tageszeit aus, zu der Sie die Antimalware-Scans durchführen wollen.	Wählen Sie eine Uhrzeit außerhalb der normalen Geschäftszeiten und zwei Stunden vor der täglichen Wartungszeit aus (siehe <i>Tägliche Wartungszeit</i> Auf der nächsten Seite).
► Update-Modus		
Vom WSUS-Server her unterladen oder Microsoft-Update	Wählen Sie diese Option, um die SCEP-Updates vom WSUS-Server (Windows Server Update Services) Ihrer Organisation oder vom Microsoft-Update-Server herunterzuladen.	
Vom UNC File Share-Server her unterladen	Wählen Sie diese Option, um SCEP-Updates von einem UNC (Universal Naming Convention) File Sharing-Ort herunterzuladen.	
Internet-Updates		
Lync Room System-Version	Zeigt die aktuelle Version der auf dem Raumsystem installierten Lync Room System Software an.	
► Microsoft-Updates		
Vom Microsoft-Update-Server herunterladen	Wählen Sie diese Option, um die Microsoft-Updates vom Microsoft-Update-Server herunterzuladen.	
Vom WSUS-Server her unterladen	Wählen Sie diese Option, um die Microsoft-Updates vom WSUS-Server Ihrer Organisation herunterzuladen. Geben Sie die URL des WSUS-Servers in das Textfeld ein.	
► OEM-Updates		
Vom OEM-Server herunterladen	Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vom SMART Server herunterzuladen.	SMART empfiehlt, dass Sie die Updates vom SMART Server herunterladen.
Vom internen Server her unterladen	Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates von einem internen Server herunterzuladen. Geben Sie die URL des internen Servers in das Textfeld ein.	
► Update-Häufigkeit		
Automatische Updates	Wählen Sie diese Option, um die Updates automatisch herunterzuladen und zu installieren, sobald sie verfügbar sind. ODER Heben Sie die Auswahl dieser Option aus, um die Updates manuell herunterzuladen und zu installieren.	
Nach Updates suchen und installieren	Drücken Sie auf diese Option, um manuell nach Updates zu suchen und diese zu installieren.	Siehe <i>Aktualisieren der Software und Firmware</i> Auf Seite 25.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Tägliche Wartungszeit	Wählen Sie die Tageszeit aus, zu der Sie die Wartungsprüfungen durchführen wollen.	Wählen Sie eine Zeit außerhalb der regulären Geschäftsstunden aus.
▶ Zurücksetzen auf die werkseitigen Einstellungen		
Gerät auf Werks-Image zurück setzen	Drücken Sie auf diese Option, um das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.	Siehe <i>Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen</i> auf Seite 89.
Kennwort-Erneuerung		
Kennwort automatisch erneuern	Wählen Sie Ein , um die automatische Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto zu aktivieren. Geben Sie anschließend die Anzahl an Tagen, die zwischen den Erneuerungen liegen sollen, in das Feld <i>Erneuerungsintervall in Tagen</i> ein. ODER Wählen Sie Aus , um die automatische Kennwort-Erneuerung des Lync-Kontos zu deaktivieren.	SMART empfiehlt die Deaktivierung der automatischen Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto.
▶ Kontotyp		
Lokal	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.	
Office 365	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen Office 365™ gehosteten Lync Server nutzt. Geben Sie dann den Verbindungspunkt in das Feld <i>Office 365-Verbindungspunkt</i> ein.	
OEM-Einstellungen		
SMART Einstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um die SMART Einstellungen zu öffnen.	Siehe <i>Bedienelemente in den SMART Einstellungen</i> auf der nächsten Seite.
SRS-Lizenzwerkzeug	Drücken Sie auf diese Option, um den Status des Produktschlüssels des Raumsystems zu überprüfen bzw. um einen MAK-Schlüssel bereitzustellen, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server beinhaltet.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software bis einschließlich Version 15.05 verfügbar.
Lync-Lizenz		
KMS (Key Management Service)	Drücken Sie diese Option, wenn Ihre Lync-Infrastruktur einen KMS-Server umfasst.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.06 verfügbar.
MAK (Multiple Activation Key)	Drücken Sie diese Option, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server umfasst. Geben Sie dann einen MAK-Schlüssel ein.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.06 verfügbar.

Bedienelemente in den SMART Einstellungen

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
SMART Room System Einstellungen		
▶ Geschäftszeiten		
12-Stunden-Einstellung	Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation 12 Stunden lang ist, dann wählen Sie den entsprechenden Zeitrahmen aus der Dropdown-Liste aus.	Das Raumsystem wechselt außerhalb der auf dieser Seite festgelegten Geschäftszeiten in den Energiesparmodus.
Benutzerdefinierte Einstellung	Wählen Sie diese Option, wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation nicht 12 Stunden lang ist. Wählen Sie dann die Start- und Endzeit für den Geschäftstag Ihrer Organisation aus.	
Werktage	Wählen Sie die Wochentage aus, an denen Ihre Organisation arbeitet.	
SMART Hardware-Einstellungen		
▶ SMART Board		Bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels gibt es zwei <i>SMART Board</i> Seiten in den <i>SMART Hardware-Einstellungen</i> (eine für jedes Interactive Flat Panel).
Justieren	Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren.	Siehe <i>Justieren der Interactive Flat Panels</i> Auf Seite 17.
▶ Justierungs-/Ausrichtungseinstellungen		
Schnell (4 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um vier Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Schnelljustierung ist für die meisten Fälle vollkommen ausreichend. Sie können eine Schnelljustierung durchführen, um das Interactive Flat Panel mit minimaler Unterbrechung schnell neu zu justieren.
Standard (9 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um neun Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Standardkalibrierung bietet einen leicht höheren Genauigkeitsgrad.
Breit (12 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um zwölf Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Justierung „Breit“ ist für Interactive Flat Panels im Breitbildformat geeignet.
Fein (20 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um 20 Kalibrierungspunkte zu verwenden.	
Vorgaben	Drücken Sie hierauf, um die Kalibrierungseinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.	
▶ Erweiterte Einstellungen		
Kalibrieren	Wählen Sie diese Option, um das Interactive Flat Panel zu kalibrieren.	Siehe <i>Kalibrieren der Interactive Flat Panels</i> Auf Seite 16.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
► Näherungseinstellungen		
Näherungsfunktion einschalten	Wählen Sie diese Option, um die Präsenzerkennung zu aktivieren.	Wenn Sie diese Optionen in den SMART Einstellungen ändern, werden diese Änderungen auf im Menü der Bildschirmanzeige des Interactive Flat Panels angezeigt (siehe Seite 77 bei SMART Board 8055i-G5 und 8065i-G5 Interactive Flat Panels, oder Seite 86 bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels. Ändern Sie diese Optionen jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so werden die Änderungen nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
Mindest-Ruhezeit	Geben Sie ein, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung warten soll (in Minuten).	
Vorgaben	Drücken Sie hierauf, um die Einstellungen der Präsenzerkennung auf die Standardwerte zurückzusetzen.	
Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Interactive Flat Panel, einschließlich der Seriennummer, der Firmware sowie der Software-Versionen, anzuzeigen.	
► USB-Brücke für das SMART Room System		Diese Seite wird nur angezeigt, wenn Sie die USB-Brücke für das SMART Room System angeschlossen haben (siehe Seite 6).
Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur USB-Brücke des SMART Room Systems, einschließlich der Seriennummer, anzuzeigen.	
► SMART Camera		
Vorschau	Drücken Sie auf diese Option, um ein Vorschaubild von der Kamera anzuzeigen. Wählen Sie dann die landesbezogene Frequenz der Netzstromleitung (50 Hz oder 60 Hz) aus und legen Sie die Optionen Verschieben, Kippen, Zoomen, Kontrast und Helligkeit auf eine für die Größe des Konferenzraums adäquate Größe fest.	
Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Kamera anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
Zusätzliche Information	Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Informationen zur Kamera anzuzeigen.	
► Konsole für das Raumsystem		
Kalibrieren	Drücken Sie auf diese Option, um die Konsole zu kalibrieren.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Konsole anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
▶ Audiokonferenzsystem		
Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Audiosystem anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
Zusätzliche Information	Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Informationen zum Audiosystem anzuzeigen.	
Info zu Software und Produktunterstützung		
Support kontaktieren	Drücken Sie auf diese Option, um die Kontaktinformationen für den SMART Support anzuzeigen.	
Info zu dieser Software	Drücken Sie auf diese Option, um die Version der sowie rechtliche Informationen zur SMART Software anzuzeigen, die auf der Lync-Appliance installiert ist.	
▶ Werkzeuge		
Diagnose	Drücken Sie auf diese Option, um das SMART Board Diagnoseprogramm zu starten.	Sie sollten das SMART Board Diagnoseprogramm nur nach Rücksprache mit dem SMART Support starten.
Aufgaben		
Justieren/Ausrichten der SMART Produkte	Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren.	Siehe <i>Justieren der Interactive Flat Panels</i> Auf Seite 17.
Verbindungsassistent	Drücken Sie hierauf, um den Verbindungsassistenten zu starten und so die Interactive Flat Panels anzuschließen, zu kalibrieren und zu justieren.	

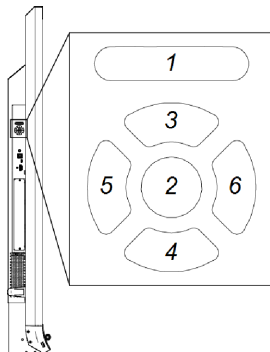
Anhang B

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des Interactive Flat Panels

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs der SMART Board 8055i-G5-EMB und 8065i-G5 Interactive Flat Panels	73
Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs	74
Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs	74
Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels	78
Verwenden des Menü-Bedienfeldes	78
Verwenden der Fernbedienung	78
Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs	79
Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs	80

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs der SMART Board 8055i-G5-EMB und 8065i-G5 Interactive Flat Panels

Sie können das Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i-G5-EMB oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels über die Menü-Systemsteuerung an der Seite des Interactive Flat Panels aufrufen.



Nein.	Name
1	MENÜ
2	FESTLEGEN
3	[Aufwärts]
4	[Abwärts]
5	[Links]
6	[Rechts]



WICHTIG

- Entfernen Sie bei Raumsystemen mit einem Interactive Flat Panel vorübergehend den linken Lautsprecher, um Zugriff auf die Systemsteuerung des Menüs zu erhalten.
- Entfernen Sie bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels vorübergehend beide Lautsprecher und die Kamera. Verschieben Sie dann das rechte Interactive Flat Panel, um Zugang zu den Menü-Systemsteuerungen zu erhalten.

Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:

1. Drücken Sie die Taste **MENÜ** am Bedienfeld.

Das Bildschirmmenü wird angezeigt.

2. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption. Drücken Sie dann **EINSTELLEN**.
3. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption.
4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

ODER

Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen.
(Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen im Untermenü zu ändern.)

5. Drücken Sie auf **MENÜ**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
Bild			
► Bildmodus	Standard Benutzer Dynamisch	Stellt den Bildmodus ein	Wählen Sie Benutzer aus, um Optionen wie Helligkeit, Kontrast, Schärfe und andere <i>Bild-Optionen</i> anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen <i>Bild-Optionen</i> auf die Standardwerte zurückzusetzen.
• Helligkeit	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hintergrundes ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Bildmodus</i> auswählen.
• Kontrast	0–100	Legt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Bildbereichen fest.	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Bildmodus</i> auswählen.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Schwarzwert	0–100	Legt die Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Bildmodus</i> auswählen.
• Farbe	0–100	Legt die Bildfarbtiefe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Bildmodus</i> auswählen.
• Schärfe	0–100	Legt die Bildschärfe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Bildmodus</i> auswählen.
► Farbtemperatur	Normal Warm Benutzer Kalt	Legt die Farbtemperatur fest	Wählen Sie die Option Benutzer aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Standardwert zurückzusetzen.
• Rot	0–100	Legt den Rotanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Farbtemperatur</i> auswählen.
• Grün	0–100	Legt den Grünanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Farbtemperatur</i> auswählen.
• Blau	0–100	Legt den Blauanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>Farbtemperatur</i> auswählen.
• Film-Modus	Aus Niedrig Mitte Hoch	Legt Helligkeit, Kontrast, Schwarzwert, Farbe und Schärfe zum Ansehen von Filmen fest	
• Zurücksetzen des Bildes	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>Bild</i> auf ihre Standardwerte zurück	
Ton			
► Audiomodus			
• Höhen	L50–R50	Legt die hohen Frequenzöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Bass	L50–R50	Legt die tiefen Frequenzöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
► EQ			
• 120 Hz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 120 Hz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• 500 Hz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 500 Hz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• 1,2 kHz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 1,2 kHz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• 7,5 kHz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 7,5 kHz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• 12 kHz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 12 kHz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Balance	L50–R50	Gleicht die linke und rechte Lautstärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Audioeingang	HDMI USB	Legt die Audioeingangsquelle fest	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• Ton zurücksetzen	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>Ton</i> auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
OSD			
• Sprache	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bildschirmanzeige-Menü fest	
• OSD abschalten	Aus 5 Sekunden 10 Sekunden 15 Sekunden	Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bildschirmanzeige-Menü ausschaltet	
• OSD zurücksetzen	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>OSD</i> auf ihre Standardwerte zurück	
Setup			
• Energiesparfunktion	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus	Wenn der Energiesparmodus aktiviert und kein Videoeingangssignal vorhanden ist, zeigt das Interactive Flat Panel 25 Sekunden lang die Meldung <i>Kein Signal an</i> , bevor es sich ausschaltet. Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• Monitor-ID	1–100	Legt eine eindeutige ID für das Interactive Flat Panel fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

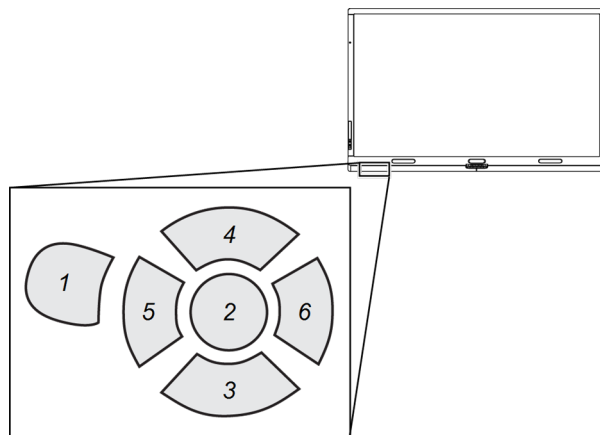
Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• FBC-Steuerung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das vor dere Bedienfeld	Ändern Sie den Standardwert die ser Option nicht.
▸ Nährung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Prä senzerkennung	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 69) wird die Änderung auch im Menü der Bild schirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Reaktivierungszeit	1 Min.–10 Min.	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 69) wird die Änderung auch im Menü der Bild schirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Automatisches Aus schalten	15 Min.–240 Min.	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet, bevor es sich ausschaltet	
• Videoeingang-Erken nung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Videoeingangserkennung.	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Lync® Raum-Reset	[Nicht ver fügbar]	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für ein SMART Room System)	Diese Option nutzen Sie, wenn Sie das Raumsystem zum ersten Mal konfigurieren.
• Zurücksetzen der Kon figuration	[Nicht ver fügbar]	Setzt die Kon figurationseinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Zurücksetzen auf die werkseitigen Ein stellungen	[Nicht ver fügbar]	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
Info			
• Modellnummer	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	
• Seriennummer	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	
• Scalar-Firmwareversion	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Scalar-Firmware des Interactive Flat Panels an	
• Touch Firmware-Version	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Touch-Firmware des Interactive Flat Panels an	
• OPS-Informationen	[Nicht ver fügbar]		

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels

Sie können das Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels über die Menü-Systemsteuerung oder die Fernbedienung aufrufen.

Verwenden des Menü-Bedienfeldes

Das Menü-Bedienfeld befindet sich unten am Interactive Flat Panel.



Nein.	Name
1	MENÜ
2	OK
3	[Aufwärts]
4	[Abwärts]
5	[Links]
6	[Rechts]

Verwenden der Fernbedienung

Die Fernbedienung benötigt zwei 1,5-V-Batterien vom Typ AAA.



WARNING

So verringern Sie das Gefahrenpotenzial von leckenden Batterien:

- Verwenden Sie ausschließlich Batterien vom Typ AAA.
- Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.
- Setzen Sie die Batterie gemäß den Markierungen für den Pluspol (+) und den Minuspol (-) an der Fernbedienung ein.
- Lassen Sie die Batterien nicht längere Zeit in der Fernbedienung.
- Erhitzen und zerlegen Sie die Batterien nicht, schließen Sie sie nicht kurz, versuchen Sie nicht, sie aufzuladen, werfen Sie sie nicht ins Feuer und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus.
- Wenn es zu einer Leckage der Batterien gekommen ist, vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt.
- Entsorgen Sie die leeren Batterien und die Produktkomponenten gemäß den geltenden Vorschriften.

 So wechseln Sie die Batterien in die Fernbedienung aus:

1. Drücken Sie auf die Lasche an der Unterseite der Fernbedienung und öffnen Sie dann die Abdeckung.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Setzen Sie zwei neue 1,5-V-Batterien vom Typ AAA in die Fernbedienung ein.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

 So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung oder am Menü-Bedienfeld auf **MENÜ** .
Das Bildschirmmenü wird angezeigt.
2. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption. Drücken Sie dann auf **OK**.
3. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption.
4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

ODER

Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen.
(Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen im Untermenü zu ändern.)

5. Drücken Sie auf **MENÜ**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
BILD			
▸ Bildmodus			
▸ Bildmodus	Lebendig Standard Umgebung Expert1 Expert2	Stellt den Bildmodus ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Standard ein gestellt wird. Die anderen Optionen im Menü <i>Bildmodus</i> ändern sich in Abhängigkeit davon, welchen Wert Sie für diese Option auswählen. Die in dieser Tabelle angegebenen Optionen sind diejenigen, die bei Auswahl von Lebendig, Standard oder Umgebung angezeigt werden. Alternativ können Sie an der Fernbedienung auf die Taste PSM drücken, um auf diese Option zuzugreifen.
• In Helligkeit	1–100	Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Umgebung unter <i>Bildmodus</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für <i>In Dunkelheit</i>.
• In Dunkelheit	0–99	Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Umgebung unter <i>Bildmodus</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für <i>In Helligkeit</i>.
• Licht-Schwellenwert	[Zahl]	Legt den Licht-Schwellenwert fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Umgebung unter <i>Bildmodus</i> auswählen.
• Erfassen von Lux	[Nicht verfügbar]	Zeigt die aktuelle Beleuchtungsstärke des Raums an (in lux)	
• Hintergrundbeleuchtung	0–100	Legt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Bildes fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 100 eingestellt wird.
• Kontrast	0–100	Legt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 84 eingestellt wird.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Helligkeit	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hintergrundes ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 63 eingestellt wird. Alternativ können Sie auch auf die Tasten HELLIGKEIT an der Fernbedienung drücken.
• Schärfe	0–50	Legt die Bildschärfe fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 0 eingestellt wird.
• Sättigung	0–100	Legt die Bildsättigung fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 55 eingestellt wird.
• Färbung	R50–G50	Stellt die Bildfärbung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 0 eingestellt wird.
• Farbtemp.	W50–C50	Legt die Farbtemperatur des Bildes fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 0 eingestellt wird.
► Erweiterte Steuerung			
• Dynamischer Kontrast	Niedrig Mittel Hoch Aus	Legt den dynamischen Kontrast fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Dynamische Farbe	Niedrig Hoch Aus	Legt die dynamische Farbe fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Reinweiß	Niedrig Hoch Aus	Legt die Farbe für Reinweiß fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
► Bevorzugte Farbe			
• Hautfarbe	-5–5	Legt den bevorzugten Farbwert für Hauttöne im Bild fest	
• Farbe für Gras	-5–5	Legt den bevorzugten Farbwert für Gras im Bild fest	
• Farbe für Himmel	-5–5	Legt den bevorzugten Farbwert für den Himmel im Bild fest	
• Superauflösung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Superauflösung	
• Gamma	Niedrig Mittel Hoch	Legt die Gamma-Einstellung fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Niedrig eingestellt wird.
► Bildoption			
• Rauschunterdrückung	Niedrig Mittel Hoch Aus	Stellt die Bildrauschunterdrückung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
MPEG-Rausch unterdrückung	Niedrig Mittel Hoch Aus	Stellt die MPEG-Bildrausch unterdrückung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
Schwarzwert	Hoch Niedrig	Legt die Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Niedrig eingestellt wird.
Lokale LED-Dimmung	Niedrig Mittel Hoch	Legt den Grad der lokalen LED-Dimmung zur Reduzierung der Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
► TruMotion			
TruMotion	Weich Löschen Frei Plus Benutzer Aus	Legt TruMotion fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Weich eingestellt wird.
De-Judder	0–10	Reduziert Judder-Effekte im Bild (Ruckeln des Bildes)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>TruMotion</i> auswählen.
De-Blur	0–10	Reduziert Bildunschärfen	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>TruMotion</i> auswählen.
Zurücksetzen des Bildes	Ja Nein	Setzt alle Optionen im Menü <i>Bildmodus</i> Bildmodus auf ihre Standardwerte zurück	
Bildseitenverhältnis	16:9 Nur Scan Programmgesteuert 4:3 Zoom Kino- Zoom 1	Legt das Seitenverhältnis fest	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
Picture Wizard II	[Nicht verfügbar]	Startet den Picture Wizard II, den Sie zum Einstellen der Bildqualität des Originalbildes verwenden können	
Bildschirm	[Nicht verfügbar]	Zeigt den aktuellen Eingangstyp an	
TON			
Audiomodus	Standard Benutzereinstellung	Legt den Tonmodus fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
Virtueller Surround	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den virtuellen Surround-Sound	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
▶ Clear Voice II			
• Clear Voice II	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion Clear Voice II	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▶ AV Sync.			
• AV Sync.	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die audio-visuelle Synchronisierung	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lautsprecher	-5–15	Legt den Lautsprecher-Level für die audio-visuelle Synchronisierung fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Bypass	[Nicht verfügbar]	Aktiviert oder deaktiviert die Lautsprecher-Bypass-Funktion	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▶ Toneinstellung			
• Balance	L50–R50	Gleicht die linke und rechte Lautstärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lautsprecher	Intern Extern Aus	Aktiviert die internen Lautsprecher, aktiviert die externen Lautsprecher oder deaktiviert beide Audiofunktionen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Line-Ausgang	Fest Variabel	Legt den Audioausgang (Line out) fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• HDMI3/PC-Line-Ausgang	Fest Variabel	Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▶ Audioeingang			
• Audio-Eingang 1	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO1 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO1	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Audio-Eingang 2	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO2 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO2	Diese Option sollte für das SMART Room System auf HDMI3/PC festgelegt sein.
• Audio-Eingang 3	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO3 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO3	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB-Audio	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der dem USB-Audioeingang zugordnet wird, oder deaktiviert den USB-Audioeingang	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• HDMI3/PC	Analog Digital	Legt fest, ob der HDMI3/PC-Audioeingang analog oder digital ist	Diese Option sollte für das SMART Room System auf Analog festgelegt sein.
ZEIT			
► Uhr			
• Datum	1–31	Legt das aktuelle Datum fest	
• Monat	Jan.–Dez.	Legt den aktuellen Monat fest	
• Jahr	2010–2040	Legt das aktuelle Jahr fest	
• Stunde	00–23	Legt die aktuelle Stunde fest	
• Minute	00–59	Legt die aktuelle Minute fest	
• Ausschaltzeit	[Nicht verfügbar]	Ermöglicht die Eingabe von Zeiten, an denen sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschalten soll	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Einschaltzeit	[Nicht verfügbar]	Ermöglicht die Eingabe von Zeiten, an denen sich das Interactive Flat Panel automatisch einschalten soll	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Ruhetimer	10–240 Aus	Legt die Dauer der Inaktivität (in Minuten) fest, bis sich das Interactive Flat Panel aus schaltet, oder deaktiviert die Ruhetimer-Funktion	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
OPTION			
• Sprache	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bildschirmanzeige-Menü fest	
• ISM-Verfahren	Normal Color Wash	Legt das ISM (Image Stickiness Minimization)-Verfahren fest	ISM verhindert, dass sich statische Bilder, die über einen längeren Zeitraum an der selben Stelle angezeigt werden, auf dem Bildschirm einbrennen.
• Tastensperre	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Tastensperre	
► Failover			
• Modus	Aus Automatisch Manuell	Aktiviert oder deaktiviert den Failover-Modus	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• DPM-Auswahl	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die DPM-Auswahl	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• DivX® VOD	Registrierung Aufhebung der Registrierung	Registriert DivX Video-on-demand (VOD)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Grundeinstellung	Ja Nein	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ID festlegen	1–255	Legt die ID des Interactive Flat Panels fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Standby-Modus	Standby	Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Stromverbrauchs	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
► Näherungssteuerung			
• Näherungssteuerung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 69) wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Reaktivierungszeit	1–10	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten)	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 69) wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Automatisches Ausschalten	15–240	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet, bevor es sich ausschaltet	
• OSD-Begrüßungsbildschirm	Aktiviert Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert den Begrüßungsbildschirm	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Begrüßungs-Timeout	5–30	Legt fest, wie lange der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird (in Sekunden)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Helligkeit im Bereitschaftsmodus	0–100	Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
► USB-Einstellung			
• USB 1	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• USB 2	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB 3	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB3-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lync® Raum-Reset	Zurücksetzen Abbrechen	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für ein SMART Room System)	Sie nutzen diese Option bei der ersten Konfiguration des SMART Room Systems.
• CEC	Aktiviert Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• FBC-Steuerung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das vordere Bedienfeld	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
SUPPORT			
• Modell/Typ	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	
• Softwareversion	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Firmware des Interactive Flat Panels an	
• Seriennummer	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	
• Kundendienst	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Kontaktinformationen für den SMART Support an	

Anhang C

Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen

In diesem Anhang wird erläutert, wie das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

In den meisten Situationen sollten Sie das Raumsystem über den Bildschirm *Einstellungen* zurücksetzen. Wenn das Raumsystem jedoch nicht wiederhergestellt werden kann oder wenn der Bildschirm *Einstellungen* anderweitig nicht aufrufbar ist, können Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurücksetzen.

So setzen Sie das Raumsystem vom Bildschirm *Einstellungen* zurück:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf Gerät auf **Werks-Image zurücksetzen**.

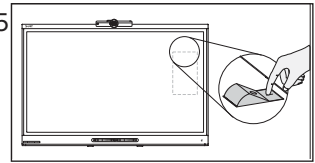
Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

6. Schließen Sie das im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync* beschriebene Verfahren ab (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

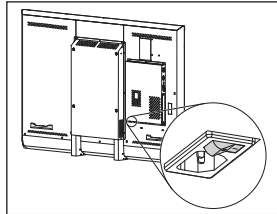
So setzen Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurück:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 15).
2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.

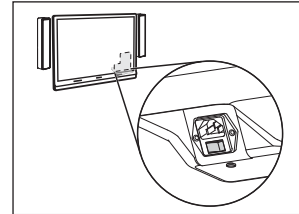
3. Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 oder 8065i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, drücken Sie die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance.



4. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite eines jeden Interactive Flat Panels zur Seite.



SBID8055i-G5 und SBID8065i-G5



SBID8084i-G4

5. Drücken Sie die ENTF-Taste.
Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.
6. Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert** .
7. Wählen Sie **Wiederherstellungsfunktion aus** und drücken Sie die **EINGABETASTE**.
8. Legen Sie die *Bildwiederherstellung* auf **Aktiviert** fest.
9. Drücken Sie ESC.
10. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden** .
11. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden**. Wählen Sie dann **Ja**.
Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
12. Schließen Sie das im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync* beschriebene Verfahren ab (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

Anhang D

Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten

SMART Technologies unterstützt die globalen Bemühungen zur sicheren und umweltfreundlichen Herstellung, Vertrieb und Entsorgung von Elektrogeräten.

Bestimmungen für Elektroschrott (WEEE-Richtlinie) (WEEE-Richtlinie und Richtlinie zu Akkus/Batterien)

Elektrische und elektronische Geräte und Batterien enthalten Substanzen, die schädlich für die Umwelt und den Menschen sind. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass diese Produkte dem entsprechenden Recycling-Prozess zugeführt werden müssen und nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.



Batterien und Akkus

Die Fernbedienungen für die SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels enthalten 1,5-V-Batterien vom Typ AAA. Recyceln oder entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter [smarttech.com/compliance](https://www.smarttech.com/compliance).

Index

A

- Administratives Webportal des Lync-Raumsystems
 - Fernüberwachung und -verwaltung 29
- AMT Siehe: Intel AMT
- Anmelden
 - Diagnoseprotokolle 32
- Antimalware 27
- Audio
 - Fehlerbehebung 55-56
 - Freigeben 3
 - Konfigurieren 71, 75, 82
 - Warten 23
 - Wartung 23
- Audioprozessor 5
- Auf Werkseinstellung zurücksetzen 77
- Ausrichtung 17, 69, Siehe
 - auch: Kalibrierung

B

- Balance, Audio 76
- Bandmaße 14
- Bass 75
- Batterien 78
- Batterien und Akkus 91
- Belüftung 20
- Bildschirmanzeige-Menü
 - Interactive Flat Panels
 - Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs 73
- Bildschirme
 - Interactive Flat
 - Panels Siehe: Interactive Flat
 - Panels
 - Konsolen Siehe: Konsolen

C

- Chemikalien 20
- Computer Siehe: Laptops

D

- DameWare 36
- Datenschutz 5
- Datum und Uhrzeit 66
- Digitales Verschieben, Kippen und Zoomen 5
- Displays
 - Interactive Flat
 - Panels Siehe: Interactive Flat
 - Panels
 - Konsolen Siehe: Konsolen
- Dokumentation 9
- Domänen 57
- DViT-Technologie 4

E

- Ereignisprotokolle 66

F

- Farbtemperatur 81
- Fehlerbehebung 45
- Fernbedienung 78
- Fernüberwachung und -verwaltung 33
- Firewall 66
- Firmware-Updates 25

G

- Gastlaptops Siehe: Laptops
- Geschäftszeiten 69
- Glasreiniger 19, 22

Große Räume 8

H

Hardware-Ausbau 24

Hardware-Installation 23

HDMI 6

Helligkeit 74, 81

Hintergrundbeleuchtung 80

Höhen 75

I

Installationsanleitung 23

Intel AMT

Aktivieren 34

Info 33

Konfigurieren 34

Sicherheit 37

Verwalten des Raumsystems mit 35

Intel MEBx 34

Interactive Flat Panels

Fehlerbehebung 48, 51

Info 4

Konfigurieren 69

Warten 15

Internet-Service-Zertifikat

SIP-URLs 57

Intervallzeiteinstellungen 66

K

Kabel

Verwenden einer Kabelführung zur
Zugentlastung mit 23

Kabelbinder 14

Kabelkanäle 7

Kalender 57

Kalibrierung 16, 69, Siehe
auch: Ausrichtung

Kameras

Fehlerbehebung 55

Info 5

Optimieren 70

Reinigen 22

Kennwörter 31, 34, 62, 68

Kleine Räume 7

Kondensation 21

Konsolen

Anzeigen von Informationen und
Einstellungen 70

Fehlerbehebung 54

Info 5

Reinigen 22

Kontrast 74, 80

Kontrollleuchten 47

Kundenzufriedenheits-programm 64

L

Länder 66

Laptops 6, Siehe auch: Raumcomputer

Lautsprecher

Einstellen der Standardlautstärke für 31, 63

Fehlerbehebung 56

Info 6

Reinigen 23

Lautstärke 56

Leitern 14

Luftfeuchtigkeit 20-21

Lüftung 21

Lync-Appliances 4

Lync-Infrastruktur 2

Lync 2010 63

Lync Internet-Service-Zertifikat 57

Lync Room System Software

Fehlerbehebung 57

Info 2

M

Malware 27

Marker

Whiteboard-Marker 19

MEBx Siehe: Intel MEBx

Menü-Bedienfeld 78

Microsoft-Updates 67

Microsoft Exchange 64

Microsoft Lync-Appliances Siehe: Lync-
Appliances

Microsoft Lync-Infrastruktur Siehe: Lync-
Infrastruktur

Microsoft Office 365 68

Microsoft Outlook 14
Microsoft PowerPoint 3
Mikrofone
 Einstellen der Standardlautstärke für 31, 63
 Fehlerbehebung 55
 Info 5
 Reinigen 23
 Verbinden weiterer 6
Mittelgroße Räume 8

N

Namen der Benutzer 62
Netzkontrollleuchten 47
Nylon-Kabelbinder 14

O

Office 365 Siehe: Microsoft Office 365
Open MDTK 36
Outlook Siehe: Microsoft Outlook

P

Permanentmarker 19
Ports, Intel AMT 37
Präsenzerkennungs-sensoren 70
 Fehlerbehebung 48, 51
 Info 3
 Reinigen 19
Protokollierung 64
Proxy-Authentifizierung 63

Q

Qualitätssicherung 64

R

Rauch 20
Raum-computer 6, 26, 65
Raum-Tags Siehe: Tags
Raumcomputer Siehe auch: Laptops
Raumsysteme
 Aktualisieren von Software und
 Firmware für 25

Anzeigen der Informationen und des
 Systemstatus 31
Fehlerbehebung 45
Installieren der Hardware 23
Komponenten der 3
Testen 59
Vergleichen 7
Zubehör für 6
Zurücksetzen 89

Regionen 66

Reinigen

 Interactive Flat Panels 19
 Kameras 22
 Kameras und Reflektorband-Kanäle an
 Interactive Flat Panels 20
 Lautsprecher 23
 Mikrofone 23
 Präsenzerkennungssensoren 19

Room System

 Remote neu starten 32

Room Systems

 Ausschalten 15
 Info 2
 Merkmale der 2
 Warten 13

Rufe Siehe: Testanrufe

S

SCEP 27
Schärfe 75, 81
Schraubendreher 14
Schwarzwert 75, 82
sehr große Räume 9
Sehr kleine Räume 7
Seriennummern 46, 70, 77
Sichtfeld 5
SMART Board Interactive Flat
 Panels Siehe: Interactive Flat Panels
SMART Einstellungen 69
SMART Room
 Systems Siehe: Raumsysteme
SMART Updates 67
Software-Updates 25
Sonnenlicht 21
Sprachen 66, 76
Standby-Modus 76

Starten 2
Status-kontrollleuchten 47
Staub 20, 22
Staubsauger 20
Stifte 21
Support
 Microsoft 57
 Vorteile für 9
Systemstatus 31

T

Tags 31
Taschenlampen 14
Testanrufe 59, 64
Testen der Hardware-Isolierung
 Verwenden zur Isolierung von
 Hardware-Problemen 14
Tinte 81
TLS 37
Touchpanels Siehe: Interactive Flat Panels
Transport 24
Tutorial 65

U

Updates 67
USB-Anschluss 4
USB-Brücke Siehe: USB-Brücke für das
 SMART Room System
USB-Brücke für das SMART Room System 6

V

Verpackung 24
Verschluss,Kamera 5
vertrauenswürdige Domänen 57
VGA 6
Vibration 24
Videoanschluss-Kabelsatz 6
Videos 3, Siehe auch: Kameras
VNC Viewer Plus 37
Volume (Lautstärke) 63

W

Wandständerkits 7
Wasser 20
Web-Updates 67
Wecker 31, 64
WEE- und Batterierichtlinien
 Batterien und Akkus 91
Werkseinstellungen 89
Werksstandards 68
Werkzeuge, empfohlen 14
Whiteboard-Funktion 3
Wieder-herstellen 89
Windows-Firewall 66
Windows Server Update Services Server 67
Wissensdatenbank 9

Z

Zeit Siehe: Datum und Uhrzeit
Zertifikate 66
Zubehör 6
Zugangsdaten Siehe: Kennwörter
Zugentlastung, Kabel 23
Zusammenarbeit 3

SMART TECHNOLOGIES

smarttech.com/support

smarttech.com/contactsupport